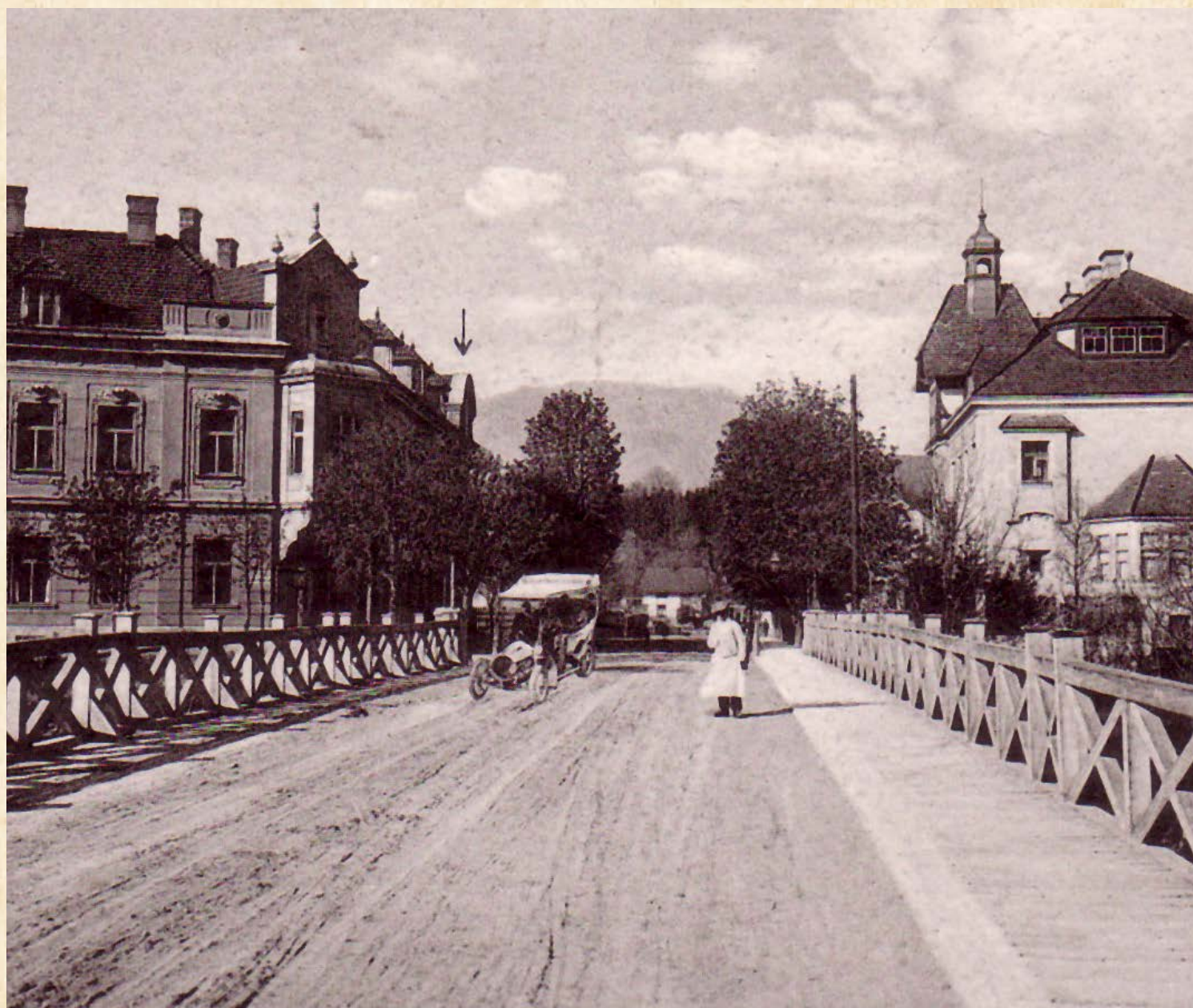




der
Stadtgemeinde

Informationsblatt Gloggnitz

www.gloggnitz.at



Liebe Gloggnitzerinnen und Gloggnitzer,



Ein ereignisreicher Sommer geht langsam zu Ende und der Herbst hält Einzug in unserer Stadt. Die Tage werden wieder kürzer, die Temperaturen angenehmer und nach den Ferien kehrt auch im Stadtgebiet wieder der gewohnte Alltag ein. Für viele Familien beginnt damit ein neues Schul- und Kindergartenjahr, für unsere Schülerinnen und Schüler ein neuer Abschnitt mit neuen Herausforderungen, Begegnungen und hoffentlich auch vielen schönen Erlebnissen. Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start, viel Freude am Lernen und ein erfolgreiches Schuljahr. Den Eltern wünsche ich für die kommenden Monate ebenfalls viel Kraft, Geduld und vor allem viele schöne gemeinsame Momente.

Auch in Gloggnitz war in den vergangenen Monaten viel los. Unser Naturbad hat eine erfolgreiche Sommersaison erlebt und war für viele Familien, Kinder und Jugendliche ein wichtiger Treffpunkt. Gleichzeitig wurde und wird unser Freizeitangebot weiter ausgebaut – vom Pumptrack, über die neue Hundeauslaufzone bis zur Jubiläumswarte. Es sind Projekte, die zeigen, dass eine lebenswerte Stadt nicht nur aus Straßen und Gebäuden besteht, sondern auch aus Orten, an denen Menschen ihre Freizeit verbringen, Sport treiben und miteinander ins Gespräch kommen.

Besonders eindrucksvoll war natürlich unser Jubiläum „100 Jahre Stadt Gloggnitz“. Die drei Tage im Juni mit Seiler & Speer, dem großen Stadtfest und Pizzeria & Jaus haben tausende Menschen nach Gloggnitz gebracht und weit über unsere Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt. Vor allem aber haben diese Tage gezeigt, was unsere Stadt ausmacht: Vereine, Einsatzorganisationen, Betriebe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde, Ehrenamtliche und viele weitere Menschen, die gemeinsam anpacken. Dafür möchte ich mich nochmals herzlich bedanken.

Unser Jubiläumsjahr ist damit aber noch lange nicht abgeschlossen. Im Oktober warten weitere besondere Höhepunkte auf uns. Am 17. Oktober werden der neu errichtete Kindergarten in der Schulgasse und der generalsanierte Kindergarten in der Richter gasse feierlich eröffnet und gesegnet. Damit schaffen wir moderne und zeitgemäße Rahmenbedingungen für unsere jüngsten Gloggnitzerinnen und Gloggnitzer und investieren gleichzeitig ganz konkret in die Zukunft unserer Stadt.

Einen Tag zuvor, am 16. Oktober, findet die Festsetzung des Gemeinderates im Schloss Gloggnitz statt. Gemeinsam mit Festrednern und zahlreichen Ehrengästen werden wir dort auf ein Jahrhundert Stadtgeschichte zurückblicken. Am 17. Oktober folgt schließlich die große historische Ausstellung im Dr. Karl Renner Museum, die die vielen Seiten unserer Stadt und ihre Entwicklung über die vergangenen Jahrhunderte beleuchtet.

In den vergangenen Wochen wurde außerdem intensiv an unserer Chronik zum 100-Jahr-Jubiläum gearbeitet. Eine solche Chronik ist weit mehr als eine Sammlung von Jahreszahlen und historischen Ereignissen. Sie hält fest, wie sich Gloggnitz entwickelt hat, welche Menschen unsere Stadt geprägt haben und was unsere Stadtgesellschaft über Generationen hinweg geleistet hat. Mein besonderer Dank gilt daher allen, die an diesem umfangreichen Projekt mitgewirkt haben – allen voran Stadtamtsdirektorin Eva Pauser, Josef Ehrenböck und Johann Haiden, aber auch den zahlreichen Vereinen, Betrieben, Institutionen und Privatpersonen, die ihr Wissen, ihre Erinnerungen, Fotos und Unterlagen eingebracht haben.

Wenn wir in diesen Tagen auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken, dürfen wir mit Stolz feststellen: Gloggnitz hat sich immer wieder verändert und weiterentwickelt. Vom Industrie- und Eisenbahnstandort der Vergangenheit bis zur Stadt, in der wir heute leben, arbeiten, einkaufen, unsere Freizeit verbringen und unsere Kinder großziehen. Auch aktuelle Entwicklungen – etwa die Weiterentwicklung unserer Kindergärten, der Freizeitangebote und des Wirtschaftsstandortes – sind Teil dieser Geschichte, die wir heute gemeinsam fortschreiben. Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, unseren Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und uns allen noch viele schöne gemeinsame Momente in unserem Jubiläumsjahr.

Herzlichst, Ihr
Bürgermeister, Mag. René Blum

Terminvereinbarung

Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte per E-Mail an stadtgemeinde@gloggnitz.gv.at oder telefonisch unter **02662/42 401-23**.

Mitarbeitervorstellung

Bürgerservice / Standesamt / Personalverrechnung

Wer das Stadtamt betritt oder zum Telefon greift, landet mit seinem Anliegen häufig zuerst im **Bürgerservice**. Hier treffen täglich als erste Anlaufstelle die unterschiedlichsten Fragen, Wünsche und Anliegen zusammen und genau dann heißt es für unser Team zuhören, weiterhelfen und möglichst unkompliziert eine Lösung finden.

Pia Selhofer, Julia Kaghofer und Celin Weitzbauer sind für viele Bürgerinnen und Bürger die ersten Ansprechpartnerinnen im Stadtamt. Ob Kindergarten-, Musikschul- oder Friedhofsverwaltung, Meldewesen, Auskünfte, Anträge oder die zahlreichen kleinen und großen Anliegen des täglichen Lebens – hier wird informiert, organisiert und weitergeholfen. Dabei sind neben Fachwissen vor allem Freundlichkeit, Geduld und manchmal auch ein wenig Fingerspitzengefühl gefragt.

Im **Standesamt** begleiten Barbara Schick, Martina Stangl und Pia Selhofer die Menschen bei einigen der bedeutendsten Ereignisse ihres Lebens. Von und Namensangelegenheiten über Eheschließungen bis hin zu Sterbefällen reicht das vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabengebiet.

Weniger sichtbar für die Öffentlichkeit, aber ebenso unverzichtbar, ist die Arbeit von Barbara Schick und Sükran Tosun in der **Personalverrechnung**. Hier sind Genauigkeit, Verlässlichkeit und Diskretion gefragt. Von laufenden Abrechnungen bis zu verschiedensten dienst- und personalbezogenen Angelegenheiten sorgen sie dafür, dass auch intern alles seine Ordnung hat.

So unterschiedlich unsere Aufgaben auch sein mögen, eines haben sie gemeinsam: Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen. Und genau das macht die Arbeit in den Abteilungen Bürgerservice und Standesamt jeden Tag aufs Neue abwechslungsreich.

Abschied nach vielen Jahren im Bürgerservice

Mit Ende September verabschiedete sich unsere langjährige Kollegin Ulli Lechner in einen neuen Lebensabschnitt – den wohlverdienten Ruhestand.

Seit 16. Oktober 2012 war Ulli im Bürgerservice tätig und für viele Bürgerinnen und Bürger eine vertraute Ansprechperson. Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildete über viele Jahre die Friedhofsverwaltung – ein Bereich, der neben Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein vor allem Einfühlungsvermögen und einen respektvollen Umgang mit Menschen in oft schwierigen Lebenssituationen verlangt.

Mit ihrer Erfahrung, ihrer Verlässlichkeit und ihrem Einsatz hat Ulli unser Team über viele Jahre begleitet und den Bürgerservice mitgeprägt. Dafür möchten wir ihr von Herzen Danke sagen.

Liebe Ulli, wir wünschen dir für Deine Pension vor allem Gesundheit, viele schöne Erlebnisse, Zeit für Familie und Freunde und ganz viele Momente zum Genießen.

Danke für die gemeinsame Zeit und alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt!



Up to date durch
den Herbst.
Jetzt CITIES herunterladen.



Mehr Platz für Bewegung in der Stuppacher Au

In der Stuppacher Au hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Der im Sommer freigegebene Pump-track ist mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt für Kinder und Jugendliche geworden. Mit Fahrrädern, Scootern, Skateboards und anderen geeigneten Sportgeräten wird die Anlage eifrig genutzt und bietet eine zusätzliche Möglichkeit, sich draußen zu bewegen und sportlich aktiv zu sein.

Nach der Freigabe wurde das Areal noch weiter aufgewertet: Zusätzliche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Die Bänke wurden von den Lehrlingen des hAC Ausbildungszentrums Kroiss GmbH gefertigt. Außerdem wurden Bäume gepflanzt. Sie werden in den kommenden Jahren wachsen und künftig für angenehmen Schatten sorgen. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren wertvollen Beitrag zur Gestaltung des Areals.

Direkt neben dem Pumptrack ist zudem eine eigene Hundenauslaufzone entstanden. Hier können Hunde frei laufen, spielen und herumtollen. Damit dieses Angebot gut funktioniert und sich alle Besucherinnen und Besucher in der Stuppacher Au wohlfühlen, bitten wir gleichzeitig um gegenseitige Rücksichtnahme.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Beschwerden über frei laufende Hunde auf den Spazier- und Radwegen. Nicht jeder Mensch fühlt sich in der Nähe von Hunden wohl, manche haben Angst, andere möchten beim Spazierengehen oder Radfahren schlicht nicht von einem Hund angesprungen oder verschmutzt werden. Daher unsere Bitte: **Außerhalb der ausgewiesenen Hundenauslaufzone sollen Hunde auf den Spazier- und Radwegen an der Leine geführt werden.**

Auch die Fußballwiese wurde im Zuge der Arbeiten begradigt. Damit stehen den Kindern und Jugendlichen künftig bessere Voraussetzungen für Spiel, Training und Bewegung zur Verfügung.

Da es in diesem Bereich in der Vergangenheit leider auch Vandalismusakte gab, insbesondere bei der Bahnunterführung in Stuppach, wollen wir zunächst beobachten, wie das neue Freizeitareal angenommen und genutzt wird. Wenn sich zeigt, dass das Areal gut angenommen und entsprechend sorgsam behandelt wird, kann die Stadtgemeinde im nächsten Schritt über weitere Infrastruktur – etwa ein ÖKlo – nachdenken. Schließlich handelt es sich dabei um eine nicht unerhebliche Investition, die wir dort tätigen möchten, wo sie den Besucherinnen und Besuchern tatsächlich zugutekommt und langfristig sinnvoll ist.



Ein neuer Ausblick für Gloggnitz: Die Jubiläumswarte ist fertig

Was in der letzten Ausgabe des Infoblatts noch als Projekt angekündigt wurde, ist nun Wirklichkeit: Die neue Jubiläumswarte am Silbersberg ist fertiggestellt. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Stadtgemeinde Gloggnitz“ ist damit ein besonderer Aussichtspunkt entstanden, der Geschichte, Natur und den Blick in die Zukunft miteinander verbindet.

Die Warte hat dabei selbst eine Geschichte zu erzählen. Ursprünglich stand das Bauwerk als „Infoblick Fröschnitzgraben“ der ÖBB-Infrastruktur AG im Bereich der Baustelle des Semmering-Basistunnels. Nachdem dieser Standort seine ursprüngliche Funktion erfüllt hatte, wurde die Warte von der ÖBB kostenlos zur Verfügung gestellt und fachgerecht abgebaut. Am Silbersberg hat sie nun eine neue Heimat gefunden. Damit konnte ein bestehendes Bauwerk sinnvoll weiterverwendet und gleichzeitig ein neuer Ausflugs- und Aussichtspunkt für unsere Stadt geschaffen werden.

Die Errichtungskosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Rund **50 Prozent** davon werden über das EU-Förderprogramm **LEADER** unterstützt. Einen wesentlichen Beitrag leisten darüber hinaus heimische Unternehmen: Rund **65.000** Euro konnten durch Sponsoring aufgebracht werden. Ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit dem Projekt ist auch die Bausteinaktion: Die **60 Stufen** der Jubiläumswarte können um jeweils 150 Euro symbolisch übernommen werden. Einige Stufen sind noch frei. Wer sich beteiligen möchte, kann sich gerne bei der Stadtamtsdirektion melden.

Ein Projekt dieser Größenordnung ist nur durch das Engagement vieler Beteiligten möglich. Die Stadtgemeinde Gloggnitz bedankt sich daher herzlich bei allen Sponsoren – **Raiffeisenbank, Firma Pusiol, Sparkasse, Billa Mislovic, Andritz AG, AY-KA Bau, Fabbri Dach, Krems Schrott/H.-J. Erhart Transporte und Wopfinger Transportbeton** – sowie bei der **ÖBB**, den Grundeigentümern und allen Personen und Institutionen, die bei Planung, Genehmigung und Umsetzung mitgewirkt haben.



Die Jubiläumswarte ist ausschließlich zu Fuß erreichbar und bewusst als Ziel für Wanderinnen und Wanderer konzipiert. Eine Zufahrt mit Fahrzeugen ist nicht möglich. Der bereits bestehende Forstweg wurde für die Umsetzung lediglich angepasst und begradigt; eine neue Straße wurde nicht errichtet.

Schnellladen beim ehemaligen Skaterpark

Wie bereits berichtet, wurde der bisherige Skaterplatz in der Uferstraße aufgrund seines technischen Zustands und der Neugestaltung des Freizeitbereichs in der Stuppacher Au aufgelassen. Die Fläche erhält nun Schritt für Schritt eine neue Nutzung.

Ein erster wichtiger Baustein ist bereits umgesetzt: **Beim ehemaligen Skaterpark wurde eine moderne Schnellladestation der Firma green charge mit zwei 150kW-Ladepunkten für Elektrofahrzeuge errichtet. Diese ist bereits in Betrieb und kann ab sofort genutzt werden.** Die Bezahlung ist dabei unkompliziert auch direkt mit Kreditkarte möglich.

Die Gestaltung der restlichen Fläche wird im Herbst abgeschlossen. **Auf dem vorhandenen Platz werden Parkflächen eingezeichnet**, sodass der Bereich künftig auch als geordnete Parkmöglichkeit genutzt werden kann.



Drei Kindergärten, ein großes Ziel: Moderne Räume für unsere Kinder

In den vergangenen Monaten hat sich in den Gloggnitzer Kindergärten viel getan: Der neue Kindergarten in der Schulgasse ist in Betrieb, der Kindergarten Richtergasse wurde umfassend saniert und auch beim Kindergarten Zenzi-Hölzl-Straße konnten wichtige Arbeiten abgeschlossen werden.

Kindergarten Zenzi-Hölzl-Straße: Fassade erneuert

Beim Kindergarten Zenzi-Hölzl-Straße musste die Fassadenverkleidung aufgrund einer beschädigten Unterkonstruktion entfernt werden. Statt einer neuerlichen Verkleidung mit Exteriorplatten wurde eine zusätzliche Wärmedämmung angebracht und die Fassade neu verputzt. Damit wurde nicht nur das Erscheinungsbild deutlich verbessert, sondern auch die energetische Qualität des Gebäudes erhöht. Zusätzlich wurde der untere Bereich des Gebäudes gründlich gereinigt und damit auch optisch wieder aufgewertet.

Die ehemalige 5. Gruppe (Provisorium) ist nun in den Kindergarten Schulgasse übersiedelt. Dafür wurde ein Multifunktionsraum errichtet, der Platz für gemeinsames Essen, musikalische Früherziehung oder andere Gruppenaktivitäten bietet.



Aus Kindergarten Prägasse wird Kindergarten Richtergasse

Besonders umfangreich war die Sanierung des bisherigen Kindergartens Prägasse. Der aus den 1960er-Jahren stammende Bau wurde technisch und räumlich umfassend modernisiert. Über die bestehenden Mängel bei



Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen sowie über den fehlenden geeigneten Speiseraum wurde hier bereits berichtet.

Nun ist die Sanierung abgeschlossen. Das gesamte Gebäude wurde neu gedämmt, Fenster und Türen wurden erneuert und die Elektro- sowie Sanitärinstallationen vollständig modernisiert. Jede Gruppe verfügt nun über einen eigenen Sanitärbereich mit Wickeltisch.

Auch beim Brandschutz wurde nachgebessert: Die bisherigen Schaumstoffwürfel an den Decken entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Sie wurden durch moderne Akustikpaneele ersetzt, die in den Räumen für eine angenehme Akustik sorgen und gleichzeitig den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen.

Neu geschaffen wurden außerdem ein Windfang, ein Bewegungsraum und ein Multifunktionsraum. Die Küche wurde vergrößert und bietet nun ausreichend Platz, damit die Kinder beim gemeinsamen Kochen und Backen mithelfen können.

Eine weitere Änderung betrifft den Zugang: Der bisherige Durchgang in das angrenzende Wohnhaus wurde geschlossen. Der Kindergarten ist nun ausschließlich über die Richtergasse erreichbar – und trägt daher künftig auch offiziell den Namen **Kindergarten Richtergasse**.

Neuer Kindergarten Schulgasse ist in Betrieb

Im ehemaligen Gebäude der Sonderschule bzw. des Jubiläumsrathauses ist ein moderner Kindergarten entstanden. Während der Sanierung des Kindergartens Prägasse/Richtergasse konnten die ersten Kinder bereits übergangsweise einziehen.

Seit September ist der neue Kindergarten im Betrieb: hier sind nun zwei Kindergartengruppen sowie die Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) untergebracht.

Damit verfügt Gloggnitz nun über drei zeitgemäße Kinderbetreuungseinrichtungen, die gute Rahmenbedingungen für Kinder, Pädagoginnen, Betreuerinnen und Stützkräfte sowie für die Familien unserer Stadt bieten. Die Investitionen sind zugleich ein wichtiger Schritt, um die Kinderbetreuung in Gloggnitz langfristig modern, sicher und verlässlich aufzustellen.

Die Kindergärten Richtergasse und Schulgasse können im Rahmen der Eröffnungsfeiern am 17. Oktober ab 13:00 Uhr besichtigt werden.





Die Stadtgemeinde Gloggnitz
lädt zur

Kindergarteneröffnung

Richtergasse 23 & Schulgasse 4

**am Samstag,
den 17. Oktober 2026
um 13.00 Uhr ein**



13.00-14.30 Uhr
Besichtigung der Kindergärten in
der Richtergasse 23
und in der Schulgasse 4

14.45 Uhr
Festprogramm im Kindergarten
Schulgasse 4

Musikalische Umrahmung:
Musikschule Oberers Schwarztal
Aufführungen der Kindergartenkinder

Hochwasserschutz: Letzte Lücke geschlossen

Ein wichtiger Schritt für die Sicherheit unserer Stadt ist abgeschlossen: Im Bereich Zeile wurde der letzte noch offene Abschnitt des baulichen Hochwasserschutzes geschlossen.

Wie bereits in einer vergangenen Ausgabe des Infoblatts berichtet, wurden nach den Hochwasserereignissen zahlreiche Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet umgesetzt. Neben Verbesserungen entlang des Auebachs und im Bereich des Weinwegs wurde dabei auch die Ergänzung des letzten Teilstücks der Hochwasserschutzmauer entlang der Schwarza angekündigt.

Nun wurde dieser sogenannte „**Lückenschluss**“ baulich umgesetzt. Die Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich hat dafür eine bestehende alte Garage abgebrochen und an dieser Stelle die bereits im gesamten Stadtgebiet vorhandene Hochwasserschutzmauer ergänzt.

Damit ist ein wichtiger letzter Baustein fertiggestellt: **Das Stadtgebiet von Gloggnitz ist nun durchgehend baulich gegen Hochwasser geschützt.**

Der Abschluss dieser Maßnahme ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung und zeigt gleichzeitig, dass Hochwasserschutz eine kontinuierliche Auf-

gabe ist. Neben baulichen Schutzmaßnahmen bleiben auch die Pflege der Gewässer, die Freihaltung von Abflussbereichen und die laufende Kontrolle der Schutzanlagen entscheidend. So wurde auch im Bereich der Dr. Karl Renner-Brücke am Bahnhof Geschiebe vom letzten Hochwasserereignis entfernt, um mehr Platz für Wasserdurchfluss zu schaffen.

Die Stadtgemeinde bedankt sich beim Land Niederösterreich und insbesondere bei der zuständigen Wasserbauabteilung für die Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme.



Zivil- & Katastrophenschutz in Gloggnitz

Die Stadtgemeinde Gloggnitz informiert ab sofort auf der Homepage umfassend über Themen rund um Zivil- und Katastrophenschutz und gibt dazu Tipps aus der Praxis. Im Infoblatt möchten wir künftig regelmäßig einzelne Bereiche besonders beleuchten.

Persönliche Vorsorge mit Lebensmitteln

Österreich verfügt über Strukturen zur Bewältigung von Krisen und Katastrophen. Entscheidend ist jedoch auch, wie gut Bürger, Betriebe und Einrichtungen selbst mit außergewöhnlichen Situationen und Ausfällen umgehen können – insbesondere, wenn die Unterstützung durch Einsatzorganisationen eingeschränkt ist.

Beim Thema Bevorratung scheiden sich die Geister und Tipps von Experten sind unterschiedlich. Ideal wäre es, einen Vorrat für bis zu 14 Tage mit Dingen, die Sie ohnehin gerne und regelmäßig konsumieren, aufzubauen. Ein guter Mix aus Trockensortiment, Dosen- und Glaswaren sowie selbst Einkochtem oder Eingelegetem ist dafür eine gute Grundlage. So lassen sich beispielsweise auch längere Lieferkettenausfälle gut überbrücken. Nicht jeder hat den Platz oder die Möglichkeit für diese Vorräte. In dem Fall ist es sinnvoll, zumindest über Lebensmittel für einige Tage zu verfügen, falls Lebensmittelhändler im Zuge von Katastrophenereignissen nicht wie gewohnt zur Verfügung stehen.

TIPP: Insbesondere bei bestehenden Lebensmittelunverträglichkeiten oder speziellen Ernährungsgewohnheiten ist eine eigene Bevorratung wichtig. Bis die reguläre Versorgung wieder möglich ist, kann es sein, dass Lebensmittel für spezielle Ernährungsbedürfnisse nicht erhältlich sind.

Die Wasserversorgung in Gloggnitz wurde mit einem Notstromgenerator krisenfest ertüchtigt,

größere sowie länger andauernde Ausfälle sind daher unwahrscheinlich. Vor einem Rohrbruch oder einer Verunreinigung ist aber auch die beste Wasserversorgung nicht gefeit. Deshalb empfiehlt die Stadtgemeinde Gloggnitz, für solche Fälle zumindest ein 6er-Tragerl Mineralwasser pro Person zu Hause zu haben, zusätzlich zu jenen Getränken, die Ihnen ohnehin schmecken.

TIPP: Nutzen Sie Aktionen und Angebote unserer Nahversorger, um Ihren Vorrat nach und nach aufzubauen und regelmäßig zu ergänzen. So lässt sich die Bevorratung ganz einfach in den normalen Einkauf integrieren und gleichzeitig Geld sparen.

ORTSGESPRÄCHE mit dem Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Bürgermeister Mag. René Blum und die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Gloggnitz laden Sie herzlich zum Ortsgespräch ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, Ihre Fragen zu stellen und Ihre Anliegen, Wünsche oder auch Beschwerden direkt anzusprechen.

14.
Okt.

GLOGGNITZ
Stadtsaal Gloggnitz

15.
Okt.

AUE
FF-Haus Aue

21.
Okt.

WEISSENBACH
FF-Haus Weissenbach

22.
Okt.

STUPPACH
FF-Haus Stuppach

jeweils um
**18.30
Uhr**



Stadtgemeinde Gloggnitz
Sparkassenplatz 5, 2640 Gloggnitz
Tel.: 02662/42 401 - 0
Fax: 02662/42 401 - 29
E-Mail: stadtgemeinde@gloggnitz.gv.at

Zwei Wohnhäuser in der Schulgasse bereits umfassend saniert

Was in den vergangenen Ausgaben des Informationsblattes angekündigt und vorbereitet wurde, ist nun deutlich sichtbar: Die ersten beiden städtischen Wohnhäuser in der Schulgasse sind umfassend saniert. Damit geht die Stadtgemeinde einen weiteren wichtigen Schritt bei der Modernisierung ihres eigenen Gebäudebestandes.

Bei den beiden bereits fertiggestellten Wohnhäusern wurde nicht nur optisch Hand angelegt. Die Gebäude wurden technisch und energetisch auf einen zeitgemäßen Standard gebracht. Neue **Balkone** sorgen für zusätzliche Wohnqualität, gleichzeitig wurden **Wärmepumpenanlagen** errichtet. Die **Fassaden wurden gedämmt und erneuert**, wodurch die Gebäude nicht nur ein neues Erscheinungsbild erhalten, sondern auch energetisch deutlich verbessert werden. Ergänzt wurden die Arbeiten durch den **Austausch der Fenster**.

Damit ist ein großer Teil der Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Bis November sind noch kleinere Arbeiten im Inneren der Gebäude sowie im Bereich der Außen- und Gartenanlagen vorgesehen. Danach werden die beiden Wohnhäuser vollständig fertiggestellt sein.

Die Sanierung ist Teil eines größeren Gesamtprojekts: Im Jahr **2027 werden auch die beiden übrigen städtischen Wohnhäuser in der Schulgasse** umfassend saniert. Damit entsteht Schritt für Schritt ein zusammenhängender, moderner und zeitgemäßer städtischer Gebäudebestand in diesem Bereich. Nach Abschluss der Arbeiten werden **alle sieben Gebäude der Stadtgemeinde zwischen Hoffeldstraße, Gerichtsgasse, Schulgasse und Dr.-Martin-Luther-Straße** umfassend saniert sein.

Die Stadtgemeinde investiert damit nicht nur in ihre eigenen Liegenschaften, sondern auch in die Qualität des Wohnens. Gerade bei bestehenden Gebäuden ist es wichtig, diese langfristig zu erhalten, energetisch zu verbessern und an heutige Anforderungen anzupassen, um auch in Zukunft attraktiven und zeitgemäßen Wohnraum zu bieten.



Praxis für Psychologische Beratung und Hormoncoaching

Ewa Kara
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Hormoncoach

Bogengasse 13, 2640 Gloggnitz, 0676 904 99 47

Aus dem ehemaligen Bezirksgericht wird mehr Platz für unsere Kinder

Was vor wenigen Monaten noch eine Baustelle war, nimmt nun deutlich sichtbar Gestalt an: Das ehemalige Bezirksgericht in der Schulgasse ist mittlerweile vollständig abgerissen. Damit ist ein Gebäude, das seit 2017 leer gestanden hatte und zuletzt zunehmend in schlechtem Zustand war, endgültig Geschichte.

Wie bereits in einer vergangenen Ausgabe des Infoblattes berichtet, konnte die Stadtgemeinde nach längeren Verhandlungen mit der BIG und deren Tochtergesellschaft ARE eine Lösung für das seit Jahren ungenutzte Gebäude finden. Die ARE übernahm die fachgerechte Entsorgung der asbesthaltigen Baumaterialien und den Abbruch. Die Stadtgemeinde hat das Grundstück für die nächsten 20 Jahre gepachtet.

Nach dem Abbruch wurde der frei gewordene Bereich nun neu gestaltet. Eine Natursteinmauer bildet künftig einen ansprechenden Abschluss des Areals. Auch die bestehenden Spielgeräte wurden versetzt und neu angeordnet. Dadurch ist ein großzügiger, zusammenhängender Gartenbereich entstanden, der dem Schulzentrum künftig wesentlich mehr Freiraum bietet.

Vorerst wurde die gesamte Fläche mit Rasen begrünt. Damit ist der neue Garten bereits jetzt deutlich offener und großzügiger nutzbar. Gleichzeitig wird das Areal in den kommenden Jahren Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Für das kommende Jahr ist die Errichtung eines **Fun-courts** vorgesehen. Auf dem neuen Spielfeld sollen künftig unter anderem Fußball und Basketball möglich sein. Damit entsteht eine zusätzliche attraktive Bewegungs- und Sportmöglichkeit direkt beim Schulzentrum.

Darüber hinaus wird derzeit auch die Errichtung einer **Laufbahn sowie einer Weitsprunganlage** geprüft. Ob diese beiden Anlagen tatsächlich umgesetzt werden können, hängt insbesondere von den dafür notwendigen Kosten ab. Die Stadtgemeinde möchte damit nach Möglichkeit ein möglichst vielseitig nutzbares Sport- und Freizeitareal für die Schülerinnen und Schüler schaffen.

Auch die unmittelbare Umgebung wird aufgewertet: Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe soll der Zaun fertiggestellt sein. Gleichzeitig werden der Gehsteig sowie die umliegenden Parkplätze saniert bzw. zusätzliche Parkplätze errichtet.

Aus einem seit Jahren leerstehenden und zuletzt sanierungsbedürftigen Gebäude entsteht damit Schritt für Schritt etwas Neues: **mehr Grün, mehr Platz und vor allem mehr Möglichkeiten für Bewegung, Sport und Freizeit für die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums.**



Feuerwehrhäuser: Beide Projekte sind auf Schiene

In den vergangenen Wochen waren in sozialen Medien und bei Gesprächen in der Stadt immer wieder Aussagen zu hören, wonach die geplanten Feuerwehrhäuser der FF Gloggnitz-Stadt und der FF Gloggnitz-Stuppach abgesagt worden seien. **Das entspricht nicht den Tatsachen. Beide Projekte sind weiterhin auf Schiene.**

Bereits in der vergangenen Ausgabe des Infoblatts wurde über die geplanten Investitionen in die Feuerwehr-Infrastruktur berichtet. Für die FF Gloggnitz-Stadt ist ein Neubau vorgesehen, da das bestehende Feuerwehrhaus den heutigen und zukünftigen Anforderungen nicht mehr ausreichend entspricht. Zusätzliche Einsatzfahrzeuge und insbesondere die gestiegenen Anforderungen durch den Semmering-Basistunnel machen eine zeitgemäße Infrastruktur notwendig. Für die FF Gloggnitz-Stuppach ist eine umfassende Modernisierung und Aufstockung des bestehenden Feuerwehrhauses vorgesehen.

Seit dieser ersten Information ist bei beiden Projekten bereits viel passiert – auch wenn davon naturgemäß auf der Baustelle noch nichts zu sehen ist.

Zunächst wurde ein Plan für beide Vorhaben erarbeitet und mit dem Land Niederösterreich und dem Landesfeuerwehrverband abgestimmt. Gleichzeitig konnten die erforderlichen Förderungen gesichert werden. Damit war eine wichtige Grundlage für die weitere Umsetzung geschaffen.

In weiterer Folge wurde der **Einreichplan** ausgearbeitet. Mittlerweile wurden auch die entsprechenden **Baugenehmigungen erlassen** – sowohl für den Neubau des Feuerwehrhauses der FF Gloggnitz-Stadt als auch für den Umbau und die Aufstockung des Feuerwehrhauses der FF Gloggnitz-Stuppach.

Damit ist die nächste wichtige Phase erreicht: Nun werden die **Ausschreibungsunterlagen** erstellt, anschließend Angebote eingeholt und die einzelnen Leistungen vergeben. Erst nach Abschluss dieser Schritte kann mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden.

Dass zwischen der ersten Projektankündigung und dem sichtbaren Baustart einige Monate liegen, ist bei Bauvorhaben dieser Größenordnung völlig normal. Planung, Abstimmung, Förderungen, Genehmigungen, Ausschreibungen und Vergaben benötigen Zeit – gerade dann, wenn ein Projekt ordentlich vorbereitet und wirtschaftlich umgesetzt werden soll.

Der Zeitplan steht: Der Spatenstich für beide Feuerwehrprojekte ist **im Frühjahr 2027** vorgesehen.

Die Stadtgemeinde investiert damit gezielt in die Zukunft unserer Feuerwehren und damit in die Sicherheit der Bevölkerung. Die fünf Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde leisten tagtäglich unverzichtbare Arbeit – die neuen bzw. modernisierten Feuerwehrhäuser sollen dafür auch in Zukunft die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen.



KARA GEORG

DER INSTALLATEUR

Wenn's wirklich gut
sein soll!

☎ 0676/3583351

BOGENGASSE 13

2640 GLOGGNITZ

✉ OFFICE@KARA-DERINSTALLATEUR.AT

🌐 KARA-DERINSTALLATEUR.AT

Badesaison 2026: Naturbad Gloggnitz mit deutlichem Besucherplus

Mit Sonntag, 6. September, ist die Badesaison im Naturbad Gloggnitz zu Ende gegangen. Nach einem Sommer mit einigen sehr heißen Tagen, aber auch wechselhaftem Wetter, fällt die Bilanz erfreulich aus: **27.094 Badegäste** haben das Naturbad in dieser Saison besucht.

Damit konnte gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus erzielt werden. 2025 wurden 22.398 Besucherinnen und Besucher gezählt – heuer waren es somit 21 Prozent mehr. Damit liegt die Saison 2026 gleichauf mit der Saison von 2023 mit 27.658 Gästen, aber deutlich unter dem „Rekordjahr“ 2024 mit 35.235 Besucherinnen und Besuchern.

Ein besonders starkes Juni-Wochenende

Wie stark das Naturbad bei entsprechendem Wetter angenommen wird, zeigte sich bereits Ende Juni. **Am Sonntag, 28. Juni, wurden mit 1.733 Gästen so viele Besucherinnen und Besucher gezählt wie an keinem anderen Tag der Saison.** Auch das gesamte Wochenende war außergewöhnlich stark: Am Samstag und Sonntag kamen zusammen 3.014 Badegäste ins Naturbad.



Zum Vergleich: Der stärkste Tag des Jahres 2025 war der 15. August mit 1.130 Gästen, 2024 wurden am 29. Juni mit 1.368 Besucherinnen und Besuchern die meisten Badegäste an einem Tag gezählt. Der Spitzenwert 2026 lag damit nochmals deutlich darüber.

Investitionen ins Naturbad

Wiederholt haben wir über nötige Sanierungen an der Technik des Naturbads berichtet. 2024 wurden mit einer neuen Wärmepumpenanlage und einer Photovoltaikanlage wichtige Investitionen in die Energieversorgung getätigt. Für die Saison 2025 wurde der Regenerationsbereich des Schwimmteichs umfassend erneuert und neu bepflanzt. Gleichzeitig wurden die Öffnungszeiten und Eintrittspreise stärker an die tatsächliche Besucherfrequenz und die Witterung angepasst.

Auch 2026 wurde dieser Weg fortgesetzt – sämtliche Pumpen (14 Stück) wurden erneuert. Das Naturbad startete am 28. Mai in die Saison und blieb bis 6. September geöffnet. Unterstützt wurde das Bad-Team heuer erstmals durch eNKA Clean in Bereichen wie Kassa, Reinigung, Grünflächenbetreuung und Beckenaufsicht. Die Betriebsführung sowie die Verantwortung für die Wasserqualität blieben bei der Stadtgemeinde. Auch für die kommende Saison sind Sanierungsarbeiten nötig, die Teichfolie im Schwimmteich ist über die Jahre abgerutscht und beginnt undicht zu werden. Nach rund 30 Jahren ist es nun nötig, die Folie samt der Einfassung in Form von Natursteinmauern zu erneuern.

Gloggnitz im Vergleich mit Wien

Wie beeindruckend die Zahlen für eine Stadt wie Gloggnitz sind, zeigt ein Blick nach Wien. Die Bundeshauptstadt ist mit rund zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern etwa **350-mal so groß wie Gloggnitz**. Die Wiener Bäder verzeichneten 2026 rund 1,7 Millionen Besuche in den städtischen Freibädern.

Das entspricht zwar rund dem 62-Fachen der Besucherzahl des Naturbades Gloggnitz. Rechnet man die Besucherzahlen jedoch auf die Einwohnerzahl um, ergibt sich ein bemerkenswertes Bild: **Pro Einwohner wird das Gloggnitzer Naturbad damit etwa sechsmal so häufig besucht wie die Wiener Freibäder.**

Auch bei der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr schneidet Gloggnitz stark ab. Während Wien 2026 rund zehn Prozent mehr Gäste als im Vorsommer verzeich-

nete, konnte das Naturbad Gloggnitz seine Besucherzahl um **21 Prozent** steigern.

Der langfristige Blick auf Wien zeigt gleichzeitig, dass Schwimmbäder heute vor anderen Herausforderungen stehen als noch vor einigen Jahren. Die Zahl der privaten Pools nimmt zu, gleichzeitig verändert sich das Freizeit- und Badeverhalten. Während die Wiener Bäder in ihrer Rekordsaison 2015 noch rund **3,23 Millionen Besucherinnen und Besucher** verzeichneten, waren es 2026 trotz eines guten Sommers nur rund 1,7 Millionen.

Danke für eine erfolgreiche Saison

Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, welchen Stellenwert das Naturbad für Gloggnitz und die Region hat. Ein besonderer Dank gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die während der gesamten Saison für einen sicheren, sauberen und reibungslosen Badebetrieb gesorgt haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Badegästen für ihren Besuch und die vielen schönen Sommertage im Naturbad.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Badesaison 2027!

Mehr Sicherheit beim Stiegenwirthaus

Straßenmeisterei errichtet Querungshilfe an der B27

Was in den vergangenen Monaten geplant und vorbereitet wurde, wird nun sichtbar: Die Straßenmeisterei Gloggnitz hat mit den Arbeiten für die neue Querungshilfe auf der B27 im Bereich zwischen dem Penny-Markt und dem Stiegenwirthaus begonnen.

Wer vom Bereich des Penny-Marktes ins Stadtzentrum beziehungsweise vom Stadtgebiet kommend zum Schloss möchte, muss derzeit die B27 queren. Künftig erleichtert eine bauliche Querungshilfe diesen Weg.

Damit wird eine wichtige Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit in diesem Bereich umgesetzt. Die B27 ist hier stark befahren und stellt insbesondere für Fußgängerinnen und Fußgänger eine Herausforderung dar. Mit der neuen Querungshilfe soll das Überqueren der Bundesstraße künftig deutlich sicherer und übersichtlicher möglich sein.

Die Stadtgemeinde hat dafür bereits im vergangenen Jahr die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. Der Gemeinderat beschloss den Ankauf eines rund 658 Quadratmeter großen Grundstücks im Bereich der B27. Die Fläche wird einerseits für die Errichtung der Querungshilfe benötigt und soll andererseits als kleiner Grün- und Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten gestaltet werden.

Rund fünf Wochen Bauzeit

Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Gloggnitz durchgeführt und sollen voraussichtlich rund fünf Wochen dauern. Während der Bauarbeiten kann es auf der B27 zu Wartezeiten und vorübergehenden Verkehrseinschränkungen kommen. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden daher um Verständnis und um besondere Aufmerksamkeit im Baustellenbereich gebeten.

Hochbehälter Hart wird weiter saniert

Wasserversorgung Schritt für Schritt zukunftsfit

Die Sanierung des Hochbehälters Hart geht in die nächste Runde. Bereits im Frühjahr wurde eine der beiden Kammern umfassend saniert. Über die Sommermonate waren anschließend wieder **beide Kammern in Betrieb** – ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit während der verbrauchsstarken Zeit.

Denn gerade im Sommer steigt der Wasserverbrauch deutlich: für das **Gießen von Gärten, das Befüllen von Pools** und die allgemeine Wasserversorgung. Gleichzeitig stellt Gloggnitz derzeit auch Trinkwasser für die Nachbargemeinden **Prigglitz und Bürg-Vöstenhof** bereit, deren eigene Trinkwasserquellen aktuell nahezu versiegt sind.

Nun wird die **zweite Kammer des Hochbehälters Hart saniert**. Der Zeitpunkt ist bewusst gewählt: In den Herbst- und Wintermonaten sinkt der Wasserverbrauch erfahrungsgemäß deutlich, sodass die Arbeiten durchgeführt werden können, ohne die Versorgungssicherheit unnötig zu beeinträchtigen.

Mit der Sanierung beider Kammern wird ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um die **Gloggnitzer Wasserversorgung langfristig sicher und leistungsfähig** zu halten.

Einkaufsstadt im Wandel: Gloggnitz verändert sich

Wer in diesen Tagen durch Gloggnitz fährt oder in den sozialen Medien unterwegs ist, kommt am Thema Leerstand kaum vorbei. Auch die Skulptur im Kreisverkehr mit der Aufschrift „Einkaufsstadt“ sorgt immer wieder für Spott und Kommentare. Das darf man durchaus zum Anlass nehmen, genauer hinzusehen: Wie steht es tatsächlich um die Wirtschaft und den Handel in Gloggnitz?

Die ehrliche Antwort lautet: **Ja, es gibt leerstehende Geschäftslokale. Und ja, der klassische Einzelhandel hat es heute schwerer als noch vor einigen Jahrzehnten.** Doch den Wirtschaftsstandort Gloggnitz auf einige leere Geschäftslokale zu reduzieren, würde der Realität nicht gerecht.

In Gloggnitz gibt es derzeit rund 270 Gewerbetreibende. Dahinter stehen ganz unterschiedliche Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten: vom Ein-Personen-Unternehmen, das vielleicht nur im Nebenerwerb geführt wird, über kleine Handels- und Handwerksbetriebe bis hin zu international tätigen Unternehmen wie Lindt oder Andritz, die jeweils hunderte Menschen beschäftigen. **Diese Vielfalt ist ein wesentlicher Teil des Wirtschaftsstandortes Gloggnitz.**

Handel verändert sich – und mit ihm die Stadt

Was wir derzeit beobachten, ist weniger ein Verschwinden von Wirtschaft als ein Wandel der Wirtschaftsstruktur. Der Onlinehandel, veränderte Einkaufsgewohnheiten, große Einkaufszentren und die zunehmende Konzentration auf wenige große Handelsketten haben die Rahmenbedingungen grundlegend verändert.

Dort, wo früher ausschließlich Geschäfte mit Warenangeboten zu finden waren, entstehen zunehmend Dienstleistungsbetriebe, Handwerksunternehmen, Büros, Gastronomie- und Gesundheitsangebote. Das ist auch in Gloggnitz sichtbar.

Allein in den vergangenen beiden Jahren haben sich zahlreiche neue Betriebe angesiedelt beziehungsweise neue Standorte eröffnet: **Zum Würstelbaron, mein Selbstbedienungsladen, Dr Zweirad, WH Wärmetechnik, eNKA clean, Green Beauty, KARA – der Installateur, Elektrotechnik Kürner, das Lokal Auszeit und Fliesen Leitner.**

Das zeigt: Wenn ein klassisches Geschäft schließt, bedeutet das nicht automatisch, dass ein Standort dauerhaft leer bleibt. Die Nachfrage verändert sich – und damit auch die Art der Betriebe, die sich in unseren Straßen ansiedeln.

Zwei Beispiele, die Mut machen

Gloggnitz kann auch im Handel bemerkenswerte Erfolgsgeschichten vorweisen. **Marko Miskovic**, der in Gloggnitz einen BILLA-Kaufleute-Markt betreibt, wurde 2026 gemeinsam mit einem weiteren BILLA-Kaufmann zum **„Kaufmann des Jahres“** ausgezeichnet. Miskovic steht damit beispielhaft für erfolgreichen, persönlich geführten stationären Handel in unserer Stadt.

Ein zweites Beispiel ist die Buchhandlung **Lesegenuss**. Das Geschäft von Irmgard Rosenbichler wurde 2024 mit dem Österreichischen Buchhandlungspreis ausgezeichnet und damit zu einer der besten Buchhandlungen Österreichs gewählt. Persönliches Service, Veranstaltungen, regionale Vernetzung und die Verbindung von Tradition und Moderne machen das Geschäft zu einem Beispiel dafür, dass stationärer Handel auch in einer kleineren Stadt erfolgreich sein kann.

Beide Beispiele zeigen: **Der stationäre Handel ist nicht tot. Er muss sich aber verändern und etwas bieten, das Kundinnen und Kunden schätzen.**

Leerstand ist nicht immer das Ende eines Standortes

Auch bei einigen derzeit leerstehenden oder frei werdenden Lokalen gibt es bereits konkrete Perspektiven. Im ehemaligen **Riha-Geschäftslokal** sollen Wohnungen und ein Büro entstehen. In der **Hauptstraße 10a** ist der Einzug der Firmen **Epicon** und **Mercura** vorgesehen. In der **Kochinsel** soll noch im Oktober eine Konditorei entstehen. Und aus der ehemaligen **Drogerie Arthofer** soll Anfang 2027 eine Zahnarztpraxis werden. Damit wird aus einem vermeintlichen „Leerstand“ nicht unbedingt eine dauerhaft verwaiste Fläche. Vielmehr entstehen neue Nutzungen, Arbeitsplätze, Dienstleistungen und Angebote.

Was bedeutet „Einkaufsstadt“ heute?

Vielleicht müssen wir auch den Begriff „Einkaufsstadt“ neu denken. Eine Stadt, in der ausschließlich klassische Geschäfte nebeneinanderstehen, wird es künftig immer weniger geben. Eine attraktive Stadt besteht vielmehr

aus einem Mix aus Handel, Gastronomie, Handwerk, Dienstleistungen, Büros, Gesundheit, Freizeit und Wohnen.

Genau dieser Mix kann eine Innenstadt lebendig halten. Die Aufschrift „Einkaufsstadt“ auf der Skulptur im Kreisverkehr muss daher nicht als Versprechen verstanden werden, dass jede Ladenfläche jederzeit mit einem klassischen Geschäft besetzt ist. Sie kann vielmehr daran erinnern, welchen Anspruch wir an unseren Stadtstandort haben: **Gloggnitz soll ein Ort sein, an dem Menschen gerne einkaufen, arbeiten, Dienstleistungen in Anspruch nehmen, sich treffen und aufhalten.**

Einkaufsstadt entsteht nicht nur im Rathaus

Bei aller Verantwortung der Stadtgemeinde, der Wirtschaft und des Stadtmarketings gibt es aber noch einen entscheidenden Faktor: **uns alle**. Ob es in einer Stadt Geschäfte gibt, entscheidet nicht nur der Unternehmer und auch nicht die Gemeinde. Es entscheidet wesentlich die Nachfrage.

Wenn wir im Internet bestellen, weil es dort vielleicht ein paar Euro günstiger ist, hat das Konsequenzen. Wenn wir hingegen bewusst beim örtlichen Händler einkaufen,

einen Handwerksbetrieb aus Gloggnitz beauftragen, einen Kaffee im Ort trinken, regionale Dienstleistungen nutzen oder ein Buch beim örtlichen Buchhändler kaufen, stärken wir damit unmittelbar unseren Standort.

Natürlich kann und soll niemand alles ausschließlich in Gloggnitz kaufen. Aber jeder Einkauf ist auch eine Entscheidung darüber, welche Angebote es morgen noch geben wird.

Eine Einkaufsstadt kann man nicht nur fordern – man muss sie auch nutzen.

Deshalb lohnt sich beim nächsten Einkauf vielleicht die einfache Frage: Bekomme ich das auch in Gloggnitz? Wenn die Antwort ja lautet, ist der Weg zum örtlichen Betrieb oft der wichtigste Schritt gegen Leerstand. Die rund **270 Gewerbetreibenden** in unserer Stadt – vom nebenberuflichen EPU bis zum Industriebetrieb mit hunderten Beschäftigten – zeigen jedenfalls: **Gloggnitz ist wirtschaftlich weit mehr als einige leere Geschäftslokale.**

Die „Einkaufsstadt“ ist nicht fertig. Sie verändert sich. Und wie sie in Zukunft aussieht, entscheiden wir ein Stück weit alle gemeinsam.

Gloggnitzer Schlossadvent

Auch in diesem Jahr lädt der traditionelle Adventmarkt im stimmungsvollen Schloss Gloggnitz ein. Vom 28. November bis 13. Dezember gestalten die Stadtgemeinde und das Schlossrestaurant an den Wochenenden jeweils von 14 bis 19 Uhr den Gloggnitzer Schlossadvent, bei dem Kunst, Handwerk, Musik und Kulinarik harmonisch aufeinandertreffen. Im Innenhof, in den Arkadengängen sowie im Erdgeschoß des Schlosses präsentieren Aussteller regionale Produkte, kunsthandwerkliche Kost-

barkeiten und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Glühwein, Punsch, Braterdäpfel und Baumkuchen dürfen natürlich nicht fehlen. Unter dem Titel „ARTVENT“ stellen zudem Künstlerinnen und Künstler aus Gloggnitz und der Umgebung ihre Arbeiten in den Veranstaltungsräumen aus. Das detaillierte Programm sowie die Liste der Aussteller werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben.



Wertstoffsammelzentrum in Weißenbach: Was tatsächlich geplant ist

In den vergangenen Wochen wurde über den möglichen Bau eines neuen Wertstoffsammelzentrums in Weißenbach berichtet. Rund um dieses Thema sind teilweise unterschiedliche Informationen im Umlauf. Daher möchten wir klarstellen, worum es tatsächlich geht – und vor allem, wer für dieses Projekt verantwortlich ist.

Das geplante Wertstoffsammelzentrum ist kein Projekt der Stadtgemeinde Gloggnitz. Verantwortlich für die Überlegungen und die weitere Planung ist der **Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen (AWV)**. Die Stadtgemeinde Gloggnitz ist – wie alle Gemeinden des Bezirks – eine von insgesamt 44 Mitgliedsgemeinden des Verbandes.

Der AWV betreibt derzeit drei Wertstoffsammelzentren im Bezirk: **in Breitenau, Grottendorf und Schlöglmühl**. Das WSZ Schlöglmühl befindet sich am Standort der Firma FCC und ist im Vergleich zu den anderen Standorten relativ klein. Insbesondere die Zufahrt zum Bereich für Grünschnitt ist beengt und teilweise nur durch Reversieren möglich. Gleichzeitig nimmt die Anlage Flächen in Anspruch, die für den laufenden Betrieb der Firma FCC benötigt werden.

Aus diesem Grund prüft der AWV nun, ob ein **neuer, zeitgemäßer Standort in Weißenbach** geschaffen werden kann. Dazu wurde vom AWV ein Grundstück erworben. Damit ist allerdings noch nicht automatisch entschieden, dass dort tatsächlich gebaut wird. Der Verband evaluiert derzeit die weiteren Voraussetzungen und Möglichkeiten.

Was wäre dort möglich?

Sollte das Wertstoffsammelzentrum errichtet werden, würde es dem bekannten Konzept der bestehenden WSZ entsprechen. Vorgesehen wäre eine Öffnung

an **zwei Tagen pro Woche**. Bürgerinnen und Bürger könnten dort unter anderem **Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Grünschnitt** abgeben.

Wichtig ist dabei: Ein Wertstoffsammelzentrum ist **keine Mülldeponie**. Es handelt sich um eine Sammelstelle, bei der unterschiedliche Abfall- und Wertstofffraktionen getrennt übernommen und anschließend einer entsprechenden Verwertung oder Entsorgung zugeführt werden.

Ebenso wenig bedeutet die mögliche Errichtung eines WSZ in Weißenbach, dass die **Firma FCC als Ganzes nach Weißenbach übersiedelt**. Das ist nicht Gegenstand des Projekts. Es geht vielmehr darum, die derzeitige Situation des Wertstoffsammelzentrums am Standort Schlöglmühl zu verbessern und dafür langfristig einen geeigneteren Standort zu schaffen.

Ein Projekt des AWV – nicht der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Gloggnitz möchte daher auch einer möglichen Fehlinterpretation entgegenwirken: **Die Stadtgemeinde baut und betreibt dieses Wertstoffsammelzentrum nicht.** Planung, Grundstücksankauf und die weiteren Schritte liegen beim Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen.

Als Mitglied des AWV ist die Stadtgemeinde Gloggnitz selbstverständlich in die Arbeit des Verbandes eingebunden. Das konkrete Projekt wird jedoch vom **AWV Neunkirchen und nicht von der Stadtgemeinde Gloggnitz** geführt.

Sobald es konkrete Entscheidungen und gesicherte Informationen zum weiteren Vorgehen gibt, werden diese selbstverständlich auch der Bevölkerung entsprechend kommuniziert.

Jubiläum – 100 Jahre Stadt Gloggnitz

100 Jahre Stadterhebung Gloggnitz – ein besonderes Jubiläum, das wir gemeinsam feiern möchten.

Mit einem festlichen Wochenende, besonderen Begegnungen und einem Blick auf die Geschichte und Entwicklung unserer Stadt laden wir die Bevölkerung herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu begehen.

Freitag, 16. Oktober 2026

Festgemeinderat im Schloss Gloggnitz

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Stadterhebung Gloggnitz wird am 16. Oktober 2026 das neue Buch „100 Jahre Stadterhebung Gloggnitz – Geschichte und Geschichten“ im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderates im Schloss Gloggnitz präsentiert.

Das Buch lädt dazu ein, Gloggnitz aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken. Neben historischen Fakten und wichtigen Ereignissen stehen auch zeitgenössische Eindrücke, persönliche Sichtweisen und besondere Stimmungsbilder im Mittelpunkt. Dadurch entsteht ein vielfältiges und lebendiges Porträt der Stadt.

Das Buch verbindet Geschichte und Geschichten und macht 100 Jahre Stadterhebung auf vielfältige Weise erlebbar – mit historischen Rückblicken ebenso wie mit persönlichen Erinnerungen und Eindrücken aus dem heutigen Gloggnitz.

17:30 Uhr - Eintreffen und musikalische Umrahmung durch die Stadtkapelle Gloggnitz im Schlosshof

18:00 Uhr - Festgemeinderat im Veranstaltungssaal

Festredner: DI Christina Rebernik (ÖBB)

Branddirektor DI Mario Rauch (ÖBFV)

Ehrungen und Ausstellung



Samstag, 17. Oktober 2026

Eröffnung und Segnung der Kindergärten

13:00 Uhr - Besichtigung der Kindergärten Schulgasse und Richterergasse

14:45 Uhr - Festprogramm im Kindergarten Schulgasse mit DI Mario Teynor, Künstler Bernd Pürnbauer, den Kindergartenleitungen sowie der Segnung durch Pater Josef und Pfarrer Eike Claas Hoberg.

16:30 Uhr - Ausstellungseröffnung im Dr.-Karl-Renner-Museum

Im Rahmen der Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum der Stadterhebung Gloggnitz wird das Jubiläumsbuch „100 Jahre Stadterhebung Gloggnitz – Geschichte und Geschichten“ nochmals vorgestellt.

Die Ausstellung und das Buch laden dazu ein, die Geschichte und Entwicklung Gloggnitz' aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken und 100 Jahre Stadterhebung anhand von historischen Rückblicken, persönlichen Erinnerungen und zeitgenössischen Eindrücken zu erleben.



Wir freuen uns, **100 Jahre Stadterhebung Gloggnitz** gemeinsam mit Ihnen zu feiern und auf besondere Momente der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Stadt zu blicken.

Auf Ihr Kommen freuen sich

**Bürgermeister Mag. René Blum
& die Stadtgemeinde Gloggnitz**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Um Anmeldung bis **10. Oktober 2026** wird gebeten: mittels **QR Code** oder per Mail: ina.karner@gloggnitz.gv.at

Kindergarteneinschreibung 2026/2027

Anmeldungen für das im September 2027 startende neue Kindergartenjahr können bis 18. Jänner 2027, im Stadtamt Gloggnitz, bei Frau Pia Selhofer im Bürgerservice abgegeben werden.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle darauf, dass in allen Kindergärten in Gloggnitz ab September 2027 die Aufnahme von Kindern ab zwei Jahren möglich ist – es besteht allerdings kein Rechtsanspruch und die Aufnahme richtet sich nach Maßgabe der vorhandenen Kindergartenplätze. Soweit möglich berücksichtigen wir den Wunsch auf Besuch eines bestimmten Kindergartens.

Anmeldeformulare erhalten Sie im Bürgerservice oder direkt per Download-Formular auf der Homepage der Stadtgemeinde Gloggnitz.



Gelbe Säcke und Container ungeleert zurückgelassen: Anzahl der Fehlwürfe steigt stark an

Nachdem das ordnungsgemäße Befüllen des Gelben Sackes bzw. der Gelben Container in Gloggnitz zumindest halbwegs funktionierte, muss aktuell leider ein deutlicher Rückschritt verzeichnet werden. Bei den letzten Abfuhren im Stadtgebiet wurden zahlreiche Säcke und Container von unserem Entsorgungspartner, der FCC Neunkirchen GmbH, nicht mitgenommen bzw. ungeleert zurückgelassen. Der Grund dafür ist eine stark zugenommene Anzahl an Fehlwürfen. Wenn der Inhalt nicht den Sortiervorschriften entspricht, darf das Entsorgungsunternehmen diese Abfälle aus recyclingtechnischen Gründen nicht mitnehmen.

Fehlwürfe in Wohnhausanlagen erhöhen die Betriebskosten!

Während falsch befüllte Gelbe Säcke im Einfamilienhausbereich von den Eigentümern selbst nachsortiert

werden müssen, hat das Vergehen bei den großen Gelben Containern in Wohnhausanlagen direkte finanzielle Folgen für die Mieter bzw. Eigentümer vor Ort: Diese falsch befüllten Container müssen von der Stadtgemeinde Gloggnitz kostenpflichtig als teurer Restmüll entsorgt werden. Die anfallenden Kosten werden direkt an die jeweiligen Hausverwaltungen weiterverrechnet und landen somit am Ende in der Betriebskostenabrechnung der Bewohner.

Wer falsch trennt, sorgt also aktiv dafür, dass die Wohnkosten für sich und seine Nachbarn steigen!

Damit Ihr Müll verlässlich abgeholt wird und keine unnötigen Kosten entstehen, bitten wir dringend um eine genaue Trennung (siehe nachstehende Trennanleitung). Bitte helfen Sie mit!



Mülltrennung in Haushalten - Bezirk Neunkirchen ab 2025

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Verpackungen

- Verpackungen aus Kunststoff
- Verpackungen aus Materialverbund (Chipssackerl, Kaffeeverpackungen, ...)
- Hohlkörper aus Kunststoff wie Kanister, Shampooflaschen, Speiseölfaschen, Spülmittelflaschen
- Metallverpackungen: Konservendosen, Senftuben, Marmeladendeckel, Kronkorken, ...
- Styroporverpackung
- Holz- und Keramikverpackungen



Tramiatic



Papiertonne

Papier

- Zeitungen, Zeitschriften
- Prospekte, Illustrierte
- Bücher, Telefonbücher, Hefte
- Pappe & Kartonverpackungen
- Rollenkerne v. Küchenrolle od. Toilettenpapier

was darf NICHT in die Papiertonne

- verschmutztes Papier
- nasstes Papier (Einweghandtücher, Servietten, ...)
- gewachstes Papier (Verpackung Wurst, Käse, ...)
- Tapeten (gebraucht & neu)
- Aktenordner mit Metall-Leiste
- Wachs-, Ölpapiere, Etiketten

Biotonne

aus Küche und Haushalt (ohne Kunststoffbeutel)

- Speisereste (kein Fleisch)
- Obst-, Gemüseabfälle
- Kaffee/Teesud samt Filter & Beutel (keine Kaffeekapseln)
- Eierschalen
- Holzasche kalt
- Schalen von Obst, Gemüse und Nüssen

aus Garten & Grünfläche

- Baum-, Strauch-, Grasschnitt
- Unkraut, Fallobst, Gemüse
- Laub, Reisig, Stängel
- Blumen, Pflanzen
- Blumenerde (kleine Mengen)

Restmülltonne/Sack

Restmüll/Nassmüll (nicht kompostierbare Abfälle)

- stark verschmutztes Käse-, Wurst- und Fettpapier
- Kehricht
- Fleischreste, Knochen, Gräten
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel, Hygienepapier
- Hundekot
- Zigarettenreste & -asche
- Asche von Koks und Kohle (kalt)
- Papiertaschentücher



Flaschenglas & Verpackungsglas

- Glasflaschen
- Konservengläser (Gurkengläser, Marmeladegläser, ...)

farblich sortiert



Alttextilien (in Säcken verpackt & verschlossen)

- tragbare Kleidung
- Bettwäsche, Tischwäsche & Haushaltstextilien
- tragbare Schuhe (paarweise)
- Gürtel, Hüte, Schals, Handtaschen



TKB-Sammelstellen

- verstorbene Heimtiere
- tierische Fleischabfälle (aus Haushalten)
- verunglückte Wildtiere
- Wildtierreste aus dem Zwecke des Verzehres nur in PrePaid Säcken des NÖ Jagdverbandes



Elektroaltgeräte

- Kleingeräte (Toaster, ...)
- Großgeräte (Wäschetrockner, ...)
- Kühlgeräte
- Bildschirmgeräte
- Batterien
- Li-Ionen-Akkus
- Bleiakkus
- Gasentladungslampen
- E-Zigaretten



Sperrmüll

- Gegenstände, die so groß sind, dass sie nicht in die Tonne passen, wie z.B.: Möbel, Matratzen, etc. können beim WSZ abgegeben werden.



Problemstoffe

- Lacke, Lösemittel, scharfe Reiniger, Chemikalien, Spraydosens, Arzneimittel etc. können direkt beim WSZ abgegeben werden.



NÖLI

Sammelbehälter

- für Altpeisöl & -fett
- Den NÖLI (3 Liter) gibt es kostenlos bei den WSZ und einigen Gemeinden. Volle NÖLis können bei den Sammelstellen gegen saubere Gefäße getauscht werden!



Sammelinseln in der Gemeinde

Wert Stoff Zentrum



Trennleitfaden WSZ

Richtig Heizen

Die Verwendung von Holzöfen kann bei falscher Handhabung zu Rauch-, Ruß- und Geruchsbelastigungen sowie zu unnötigen Umweltbelastungen führen. Um Nachbarschaftsstreitigkeiten zu vermeiden und die Belastungen möglichst gering zu halten, ist die Wahl des richtigen Brennstoffs entscheidend für einen sauberen und effizienten Verbrennungsvorgang.

Wird Holz nur 1 Jahr getrocknet, enthält es noch 54% Holzfeuchte anstatt weniger als 25% bei zwei- bis dreijähriger Trocknung. Durch die zusätzliche Wasserverdampfung geht etwa ein Fünftel der im Holz gespeicherten Energie verloren. Bei falscher Betriebsweise kann trotz trockenem Holz sogar mehr als die Hälfte der Brennstoffenergie durch den Kamin verloren gehen. Der dadurch notwendige Mehrbedarf an Brennholz bei falscher Betriebsweise oder der Verwendung von zu



feuchtem Holz macht aus dem kostengünstigen Brennstoff einen teuren Energieträger.

Nähere Infos zum optimalen Anzünden und weitere Tipps zum richtigen Heizen mit Holz finden Sie unter: <https://www.richtigheizen.at/>

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.

EVN
Energie. Wasser. Leben.



Bei Fragen
kontaktieren
Sie uns unter
0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv



Geburtstage

95. Geburtstag

Brigitta Reiterer - Juni

85. Geburtstag

Herbert Malik - Mai
Ingrid Haider - Mai
Friederike Morawetz - Juni
Brunhilde Fasch - Juli
Margarete Gigler - Juli
Walter Trawetzky - August
Helga Probst - August
Hildegard Samwald - August
Gerlinde Brenner - August
Helga Lehmann - August
Franz Auer - August
Rosa Hatzl - August

80. Geburtstag

Peter Ellmaier - Juni
Ing. Karl Feiner - Juni
Hermine Döller - Juni

Hochzeitsjubiläum

Steinerne Hochzeit

Margarete u. Alfred Gigler - August

Eiserne Hochzeit

Hilda u. Herbert Malik - Juli
Otilie u. Helmut Spieß - August

Diamantene Hochzeit

Christine u. Herbert Hirsch - Mai
Rudolfine u. Johann Erhart - Juli
Gerda u. Josef Riegler - August

Goldene Hochzeit

Renate u. Emil Hollendohner - Juli



Wir trauern um:

Juni

Authried Aloisia
Frass August Johann
Klenner Helene
Landauer Franz
Schneidhofer Margareta
Schöggel Othmar
Steinbacher Maria
Ungerhofer Josefa

Juli

Ayhan Saray
Berger Friedrich Karl
Diabl Horst Alfred
Doppelreiter Christine
Hatzl Maria
Heider Adolf
Krumböck Gertrud
Poisl Brigitte
Tusek Vlado
Welzl Alfred

August

Gasteiner Franz
Hauswirth Richard
Klein Annemarie
Luttenberger Franz Anton
Roman Marianne
Schicho Werner
Schwaiger Johanna



Aus der Stadtbücherei

Ein abwechslungsreiches Programm gab es bei der Bibliotheken-Festivalwoche im Juni. Der Titel „Raus aus den Seiten und rein in verschiedene Abenteuer“, begleitete uns. Am Montag gab es ein Lesepicknick im Schlosspark mit dem Neinhorn, wo das jüngste Familienmitglied in der Geschichte ein wirkliches NEINHorn war. Es wurden Einhornmasken gebastelt, sowie Fingerpuppen-Einhörner, Neinhorn-Lesezeichen, Postkarten und Türanhänger. Aus Salzteig wurden Einhörner kreierte. Am Mittwoch verkleideten sich die Kinder als ihre Lieblingsfigur. Beim Verkleidungsfest reisten wir mit Bakabu auf die verrückte Bewegungsinsel, wo wir zu den Schokokrokodilen am Zauberfluss kamen, zu den Erdmännchen in die Steppe und auf den Bergen zu den Schipinguinen. Zur Musik wurde fröhlich getanzt und bei den Stationen gebastelt. Am Donnerstag Vormittag gab es ein Erzähltheater mit Bakabu für die Schüler der Volksschule 2a und 2c zum Thema „Sparen“ und am Nachmittag traf sich der Leseklub, wo über die Bücher „Menschenwerk“, „Der Buchhändler von Gaza“ und „Stunden wie Tage“ gesprochen wurde. Abschluss der Woche machten die Büchereien im Oberen Schwarzatal gemeinsam mit einer LiterRADtour, wo wir bei der Bücherei Gloggnitz starteten. Zwischenstopp mit Obst und Kaffeepause war in der Stadtbücherei Ternitz. Die letzte Etappe war die Bücherei Neunkirchen, dort

stärkten wir uns bei einem leckeren Brunch und unter den fleißigen Radfahrern wurden tolle Buchpreise verlost.

Im Sommer hieß es beim Ferienspiel: raus aus den Seiten, rein ins Abenteuer Harry Potter! Die Kinder reisten zur Hogwarts-Schule und wurden mit dem sprechenden Hut in die vier Häuser Gryffindor, Slytherin, Hufflepuff und Ravenclaw eingeteilt.

In der Winkelgasse kauften sie Zauberutensilien und ein eigenes Haustier. Danach ging es mit dem Hogwarts Express nach Hogwarts, wo Zauberstäbe gestaltet, Zaubertänke gebraut und Zaubersprüche gelernt wurden.

Bei sportlichen und wissenschaftlichen Aktivitäten erspielten die vier Häuser Zaubersteine für den Hauspokal. Zum Abschluss erhielten alle Zauberschüler ein Hexen- und Zauberei-Diplom.

Im September wurde das Mitmachtheater „Hier kommt der Rock-Opi mit den Kindern“ aufgeführt. Die Kinder unterstützten den Opi als Rockband und als Tiere verkleidet. Bei diesem Abenteuer mit dem Affenfreund wurden Toleranz, Respekt und Versöhnung gezeigt sowie Freundlichkeit. Spielerisch mit der Nachbarin aus London haben die Kinder Einblick in die englische Sprache bekommen. Die Kinder waren sowohl im Publikum als auch auf der Bühne begeistert und hatten großen Spaß.



EVENTS der Stadtbücherei:

18.10.2026 Gruffelo-Theater gemeinsam mit dem Kulturreferat
 21.10.2026 Buchstart Sack & Pack
 22.10.2026 Raus aus den Seiten - Experimente mit Woozle Goozle

11.11.2026 Lesung Herbert Dutzler
 29.11.2026 Kinderbasteln beim Schlossadvent
 9.1.2027 Wissenschaftsworkshop – Baue einen Zoo
 Leseklub: 8.10., 12.11. und 10.12.2026

Volksschule Gloggnitz

Ausgezeichnet, engagiert und gut vorbereitet ins neue Schuljahr

An der Volksschule Gloggnitz gab es zum Schulbeginn gleich mehrere besondere Anlässe: Die Schule darf sich über das Gütesiegel „**Bewegte Schule**“ der höchsten Stufe III freuen, eine langjährige Kollegin wurde in den Ruhestand verabschiedet und zahlreiche Schülerinnen und Schüler nutzten die Sommerschule zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr.



Eine besondere Auszeichnung ist das Gütesiegel „**Bewegte Schule**“ in Stufe III. Damit wird das große Engagement der Volksschule Gloggnitz für

Bewegung, Gesundheit und einen abwechslungsreichen Schulalltag gewürdigt. Bewegung ist dabei nicht nur Bestandteil des Sportunterrichts, sondern wird in vielfältiger Weise in den Schulalltag integriert. Bewegte Pausen, aktive Lernphasen und unterschiedliche Projekte tragen dazu bei, Lernen, Wohlbefinden und Freude an Bewegung miteinander zu verbinden. Die Auszeichnung in der höchsten Stufe bestätigt den kontinuierlichen Einsatz des gesamten Schulteam in diesem Bereich.



Ein weiterer besonderer Moment war die **Verabschiedung von Andrea Kerschbaumer in den wohlverdienten Ruhestand**. Nach vielen gemeinsamen Jahren verabschiedeten sich die Kinder sowie Kolleginnen und Kollegen der Volksschule von einer geschätzten Kollegin. Für ihren langjährigen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihr Engagement für die Schulgemeinschaft wurde herzlich Danke gesagt. Für den neuen Lebensabschnitt wünscht die gesamte Volksschule Gesundheit, Freude und viele schöne Momente.

Bereits vor dem offiziellen Schulbeginn herrschte auch bei der **Sommerschule 2026 in Gloggnitz** reger Betrieb. Zahlreiche Kinder und Jugendliche von der Vorschulklasse bis zur 4. Klasse Mittelschule nutzten die Gelegenheit, um Gelerntes zu wiederholen, Neues zu entdecken und sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Neben abwechslungsreichen Lernangeboten standen auch spannende Experimente und eine gesunde Jause auf dem Programm. So gelang ein motivierender und gemeinschaftlicher Einstieg in das neue Schuljahr.

Mit der Auszeichnung als „Bewegte Schule“, einem herzlichen Abschied und einem gelungenen Start durch die Sommerschule blickt die Volksschule Gloggnitz mit viel Engagement und Zuversicht auf das Schuljahr 2026/27.



Neue Leitung der SMS-Gloggnitz



Ich darf mich kurz vorstellen und Ihnen einen Überblick über meine pädagogischen Schwerpunkte und meine Pläne für unsere Schule geben.

Als ausgebildeter Lehrer für **Deutsch sowie Bewegung und Sport** verfüge ich über langjährige Erfahrung im Mittelschulbereich. Darüber hinaus habe ich auch **Geschichte, Geografie und Di-**

gitale Grundbildung unterrichtet und viele Jahre eine Theatergruppe geleitet. Neben meiner Tätigkeit als Lehrer war ich mehrere Jahre als Leiterstellvertreter in Kirchberg a.W. und zuletzt als Schulleiter in Edlitz tätig.

In meiner Arbeit sind mir **Verlässlichkeit, klare Strukturen und ein respektvoller Umgang miteinander** besonders wichtig. Gute Rahmenbedingungen für unsere Schüler:innen sowie Lehrkräfte müssen selbstverständlich sein. Eine gute Zusammenarbeit sowie lösungsorientiertes Arbeiten sind unerlässlich.

Was mir für unsere Schule wichtig ist:

- **Professioneller und qualitätsvoller Unterricht**
- **Klare Regeln und ein respektvolles Miteinander**
- **Attraktivierung und Weiterentwicklung des Schulstandortes**
- **Ein sicherer Schulalltag**
- **Gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit Eltern**
- **Klare Strukturen und eine verlässliche Organisation des Schuljahres**

- **Vielfältige Schulveranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten**
- **Eine klare pädagogische Ausrichtung**

Ein besonderer Schwerpunkt wird weiterhin auf dem **Sportangebot** unserer Schule liegen. Vorgesehen sind die beiden neuen Schwerpunkte **Fußball und Trendsport**. Insgesamt stehen den Kindern der Sportklassen acht Sportstunden pro Woche zur Verfügung. Neben einer neuen fixen wöchentlichen Schwimmereinheit und den sportlichen Schwerpunkten werden auch Sportarten wie Baseball, Handball und Basketball sowie Boden- und Geräteturnen und Leichtathletik ihren Platz bekommen. Der Schulstandort wird derzeit mit dem Bau eines Fun-Courts für Fußball und Basketball weiter attraktiviert. Die großzügige Unterstützung der Gemeinde bei Schulaktivitäten und Projekten kommt dabei allen Schülerinnen und Schülern zugute.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit dem gesamten Schulteam Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen **Kinder bestmöglich gefördert werden, Freude am Lernen entwickeln und gerne in die Schule kommen**. Meine Aufgabe sehe ich darin, die Zusammenarbeit zwischen Lehrer:innen, Eltern und Kindern zu fördern und bestmöglich zu unterstützen.

Ich freue mich auf den Schulstart und auf die kommenden gemeinsamen Schuljahre.

Direktor Lukas Friedl

WOHNKOMFORT
EDLINGER GmbH.
 MÖBELHAUS & TISCHLEREI & BODENVERLEGUNG
 2640 GLOGGNITZ
 Franz Dittelbachstr. 16
 Tel.: 02662/42285
 E-Mail: moebel.edlinger@speed.at
 www.moebel.edlinger.at

Qualität seit 1919

GARANT MÖBEL Austria

Herbstaktion Jetzt sparen und gemütlich wohnen!

bis zu **-70%** auf lagernde **Matratzen**

bis zu **-70%** auf lagernde **Sitzgarnituren**

(bei Kauf bis Ende November)

Unvergesslicher Erlebnistag beim Eisgreißler in Krumbach



Einen wundervollen Tag voller unvergesslicher Erlebnisse verbrachten drei Klassen der Allgemeinen Sonderschule (ASO) Gloggnitz am 24. Juni. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen EFB 1, EFB 2 sowie der ASO 2 begaben sich gemeinsam auf einen Schulausflug zur bekannten Eisgreißler-Manufaktur nach Krumbach.

Ermöglicht wurde diese Fahrt durch großzügige Unterstützung von zwei Seiten: Die Sparkasse Gloggnitz übernahm vollständig die Kosten für den Bus, während die Besitzer des Eisgreißlers, Familie Blochberger, den Kindern und ihren Begleitpersonen den Eintritt für den gesamten Erlebnispark spendete.

Nach dem Betreten und der freundlichen Begrüßung von Fr. Andrea Blochberger, erkundeten die Schülerinnen und Schüler begeistert das weitläufige Areal und testeten die zahlreichen Attraktionen. Große Highlights waren dabei die Fahrt mit der Glockenbahn, den walzertanzenden Tassen und dem „Milchshaker“. Für reichlich Bewegung und Spaß sorgte auch der große Rutschenturm. Der abwechslungsreich gestaltete Wasserspielplatz sorgte trotz der warmen Temperaturen für Abkühlung.

Nach dem ausgiebigen Toben im Erlebnispark durfte ein leckeres Eis natürlich nicht fehlen.

Das Lehrerteam der ASO Gloggnitz bedankt sich im Namen aller Kinder herzlich bei der Sparkasse Gloggnitz und der Familie Blochberger für die finanzielle Unterstützung und die Gastfreundschaft, die diesen rundum gelungenen Schulausflug möglich gemacht haben.

Spannender Ausflug ins Südbahnmuseum



Zwei Klassen der ASO Gloggnitz unternahmen im Juni einen lehrreichen Ausflug in das Südbahnmuseum in Müritz. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit der Entwicklung der Lokomotive sowie mit dem Bau der berühmten Semmeringbahn. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes über die Geschichte der Eisenbahn und die technischen Herausforderungen der Strecke. Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, historische Lokomotiven aus nächster Nähe zu erkunden. Die Kinder durften in die Lokkabinen steigen und nostalgische Waggons besichtigen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse an den spannenden Inhalten des Museums und hatten sichtlich Freude an diesem abwechslungsreichen Ausflug.

Eine schöne Kindergartenreise vom Kindergarten Prägasse geht zu Ende

Nach einem wunderschönen Sommerfest, bei dem die Familien gemeinsam gespielt, gelacht und viele schöne Stunden verbracht haben, startete die erste Hälfte der Ferienbetreuung. Es war eine fröhliche und abwechslungsreiche Zeit mit vielen Erlebnissen, Spielen und Begegnungen.

Gleichzeitig hieß es für uns, Abschied von unserem Ausweichquartier Kindergarten Schulgasse zu nehmen. Nach einer längeren Zeit durften wir wieder in unser altes, inzwischen wunderschön renoviertes Haus zurückkehren. Die Freude darüber war sehr groß. Es fühlt sich schön an, wieder in die vertrauten Räume zu kommen. Alles ist neu und frisch und trotzdem ist es wieder ganz eindeutig „unser“ Kindergarten.

Mit der Rückkehr in unser renoviertes Haus gibt es außerdem eine wichtige Neuerung: Unser Kindergarten trägt ab sofort einen neuen Namen. Aus dem **Kindergarten Prägasse** wird der **Kindergarten Richtergasse**. Der Grund dafür ist ganz einfach: Unser Eingang befindet sich in der Richtergasse und das war auch schon immer so.

Durch die Rückkehr in unser altes Kindergartenhaus wurde auch die fünfte Gruppe aufgelöst. Sie hat nun in der Schulgasse ihren neuen Platz gefunden. Damit beginnt für die Kinder und das pädagogische Team ein neuer Abschnitt. Leider verlieren wir lieb gewonnenen Menschen, die uns in der gemeinsamen Zeit ans Herz gewachsen sind. Wir bedanken uns herzlich für die schöne Zusammenarbeit, die Unterstützung und die vielen gemeinsamen Erlebnisse.

Für den neuen Start wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viel Freude und Erfolg sowie viele schöne Momente an ihrem neuen Arbeitsplatz. Auch wenn sich unsere Wege im Kindergartenalltag nun verändern, werden sie uns in lieber Erinnerung bleiben.

Doch auch in unserem Stammteam müssen wir von einer Mitarbeiterin Abschied nehmen. Unsere liebe Kollegin Sylvia Strobl verabschiedete sich nach vielen gemeinsamen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Sylvia war lange Zeit ein wichtiger Teil unseres Teams und mit viel Herz, Engagement und Ideen für die Kinder und auch für uns Kolleginnen da.

Wir danken ihr von Herzen für die vielen schönen gemeinsamen Jahre, für ihre Unterstützung und für all die

wertvollen Momente, die wir miteinander erleben durften. Nun beginnt für Sylvia ein neuer Lebensabschnitt und wir wünschen ihr viel Zeit für all die Dinge, die im Berufsalltag manchmal zu kurz gekommen sind.

Liebe Sylvia, wir wünschen dir für deine Pension alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und viele schöne, entspannte Stunden. Du wirst uns fehlen, aber in unseren Herzen und in vielen Erinnerungen bleibst du ein Teil unseres Kindergartens.

So endet eine besondere Kindergartenreise: mit schönen Erinnerungen, einem neuen alten Zuhause, einem neuen Namen und einem herzlichen Dankeschön an einen lieb gewonnenen Menschen.



Mit frischem Wind ins neue Kindergartenjahr

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres hat sich in unserem Kindergarten einiges verändert. Die Umstellung von fünf auf vier Gruppen brachte sowohl personell als auch räumlich viele Neuerungen mit sich – und eröffnete gleichzeitig die Chance, bestehende Strukturen neu zu denken und weiterzuentwickeln.

Eine besondere Veränderung betrifft unsere bisherige provisorische Gruppe. Der damals sehr kleine Gruppenraum wurde zu einem multifunktionalen Raum umgestaltet und bietet nun vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Er schafft einen ruhigen Rahmen für Elterngespräche und Teambesprechungen und steht gleichzeitig als Rückzugsort für pädagogische Kleingruppenangebote zur Verfügung.

Gerade im oftmals lebhaften Kindergartenalltag ist es besonders wertvoll, Kindern auch kleinere, ruhige Räume anbieten zu können. In Kleingruppen entsteht die Möglichkeit, individueller auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder einzugehen, Beziehungen zu vertiefen und Bildungsangebote in einer konzentrierten und geschützten Atmosphäre zu gestalten. Der neue Raum erweitert somit unsere pädagogischen Möglichkeiten und schafft

wertvolle Freiräume für Begegnung, Austausch und gezielte Förderung.

Auch in unserem Team hat sich einiges bewegt. Wir mussten uns von einigen lieb gewonnenen Kolleginnen verabschieden, die unseren Kindergarten über viele Jahre hinweg mitgestaltet und geprägt haben. Gleichzeitig dürfen wir zahlreiche neue Teammitglieder bei uns willkommen heißen. Sie bringen neue Ideen, Erfahrungen und Perspektiven mit und sorgen gemeinsam mit dem bestehenden Team für frischen Wind und neue Impulse.

Mit einem engagierten Team, vielen neuen Ideen und großer Motivation starten wir nun gemeinsam in das neue Kindergartenjahr. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, auf viele schöne Begegnungen und darauf, unseren Kindergarten weiterhin als einen Ort zu gestalten, an dem sich Kinder, Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen, gemeinsam wachsen und miteinander lachen können.

Wir blicken mit Freude, Zuversicht und frischem Elan auf alles, was das neue Kindergartenjahr für uns bereithält.


WODL
Landschaftspflege

Gerald Wodl
02662/427 24
0676/608 68 95
Küb - Gloggnitz
www.wodl.at

- Garten- und Landschaftspflege
- Beton- und Pflastersteinreinigung
- Pflasterungen
- Bodenbearbeitung
- Baumpflege
- Beton- und Maurerarbeiten



Neues Leben in historischen Mauern: Neuer NÖ Landeskindergarten öffnet seine Türen

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres ist in GLOGGNITZ ein besonderer Ort für Kinder und Familien entstanden. Im historischen Gebäude des ehemaligen Rathauses wurde nach umfassender Sanierung, Umbau und Erweiterung der neue NÖ Landeskindergarten SCHULGASSE sowie eine Gruppe der TAGESBETREUUNG Volkshilfe eröffnet. Schritt für Schritt füllen sich die neuen Räumlichkeiten nun mit Kinderlachen, gemeinsamen Erlebnissen und neuem Leben.

Behutsames Ankommen im neuen Kindergarten

Im September steht vor allem eines im Mittelpunkt: den Kindern und ihren Familien genügend Zeit zum Ankommen zu geben. Die Eingewöhnung startete mit rund 20 Familien und erfolgt bewusst gestaffelt. Woche für Woche kommen weitere Kinder hinzu und lernen ihren neuen Kindergarten kennen.



Diese Staffelung ermöglicht es dem pädagogischen Team, jedes Kind individuell zu begleiten und auf die Bedürfnisse der jeweiligen Familie einzugehen. Alter, Entwicklungsstand und individuelle Voraussetzungen des Kindes bestimmen dabei mit, wie die ersten Tage und Wochen gestaltet werden. Gerade der Übergang vom vertrauten Familienalltag in den Kindergarten ist ein bedeutender Schritt, der Zeit, Sicherheit und vor allem tragfähige Beziehungen braucht.

Bereits die ersten Tage zeigten, wie rasch Kinder Vertrauen entwickeln können. Viele Eltern konnten sich schon nach kurzer Zeit für einen zuvor mit den Pädagoginnen vereinbarten Zeitraum verabschieden und den Kindergarten verlassen. Für die Kinder begann damit ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit: Sie entdeckten Spielmaterialien und Räume, knüpften erste Freundschaften und bauten Beziehungen zum Kindergartenpersonal auf.



Nach und nach werden auch die Strukturen des Kindergartenalltags vertraut. Gemeinsames Singen und Lachen, Spielen und Entdecken sowie wiederkehrende Rituale und Fixpunkte geben Orientierung und Sicherheit. Die Kinder, die bereits gut angekommen sind, tragen wiederum dazu bei, dass neu hinzukommende Kinder leichter ihren Platz in der Gruppe finden. So wachsen die Gruppen über die kommenden Wochen und Monate behutsam weiter.

Transparenz schafft Vertrauen

Bereits vor der Eröffnung wurde großer Wert auf einen intensiven Austausch mit den Familien gelegt. Informationsabende und Einschreibungen boten ausreichend Raum für Fragen und persönliche Gespräche. Dabei ging es nicht nur um organisatorische Informationen, sondern auch darum, die pädagogische Haltung und die tägliche Arbeit mit den Kindern für Eltern nachvollziehbar und transparent zu machen.

Denn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Familien und Kindergarten bildet eine wesentliche Grundlage für einen gelungenen Start. Wenn Eltern ihr Kind mit einem guten und sicheren Gefühl in den Kindergarten begleiten und Vertrauen in das pädagogische Team entwickeln können, spürt dies auch das Kind.

Die ersten Kinder haben das Haus bereits erobert. In den kommenden Monaten werden weitere Familien hinzukommen – und mit jedem neuen Kind wird aus dem sanierten historischen Gebäude ein Stück mehr ein lebendiger Kindergarten.



Nachmittagsbetreuung

In der Ferienbetreuung Gloggnitz/Enzenreith wurden heuer wieder über 40 Kinder aus vier Gemeinden (Gloggnitz, Enzenreith, Payerbach und Schottwien) betreut. In sieben Wochen konnten die Kinder wieder tolle Abenteuer erleben und viele neue Erinnerungen schaffen. Wir wollen uns ganz herzlich bei folgenden Personen, Firmen und Vereinen bedanken, die uns tatkräftig dabei unterstützt haben: Stadtkino Ternitz, Denise Kinne, Tennisclub Payerbach, Minigolf Payerbach, Fa. Air Philippe und der Seminarbäuerin Maria Tomek.





Einsatzreiches vergangenes Quartal

Die vergangenen Monate waren für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Weissenbach von zahlreichen Einsätzen und Unterstützungsleistungen geprägt. Neben den laufenden Tätigkeiten und Übungen galt es auch bei mehreren Brandeinsätzen rasch und tatkräftig zu unterstützen.

Unterstützung beim Wohnhausbrand in Gloggnitz

Ende Juni wurde die Feuerwehr Weissenbach zur Unterstützung bei einem Wohnhausbrand in Gloggnitz alarmiert. Neben den umfangreichen Löscharbeiten galt es auch, nach vermissten Tieren Ausschau zu halten. Einer unserer Kameraden konnte dabei eine noch im Gebäude befindliche Katze auffinden und sicher aus dem brennenden Wohnhaus retten.



Nur wenige Tage später folgte eine weitere Alarmierung. Gemeldet wurde eine Rauchentwicklung bei einem an ein Wohnhaus angrenzenden Waldstück. Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte konnte jedoch rasch Entwarnung gegeben werden. Die vermeintliche Rauchentwicklung war lediglich auf das Einheizen zurückzuführen, sodass kein weiterer Einsatz der Feuerwehr erforderlich war.

Unterstützung bei der Feuerwehrjugend



Anfang Juli waren fünf Kameraden der Feuerwehr Weissenbach beim 52. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Küb im Einsatz. Bei dieser großen Veranstaltung unterstützten sie die örtlichen Einsatzkräfte bei der Durchführung und sorgten gemeinsam mit zahlreichen weiteren Feuerwehrmitgliedern für einen reibungslosen Ablauf.



Atemschutztrupp bei Wohnhausbrand in Aue

Mitte Juli wurde die Feuerwehr Weissenbach erneut zu einem Wohnhausbrand alarmiert – diesmal in das Einsatzgebiet der Feuerwehr Aue. Auch bei diesem Einsatz unterstützten unsere Kameraden die örtlichen Einsatzkräfte. Wie bereits wenige Wochen zuvor in Gloggnitz stellte die Feuerwehr Weissenbach auch hier einen Atemschutztrupp.

Löscharbeiten im Föhrenwald

Eine besondere Herausforderung stellte der große Waldbrand im Föhrenwald dar. Aufgrund der Ausdehnung des



Brandgeschehens waren zahlreiche Feuerwehren aus der Umgebung im Einsatz. Auch die Feuerwehr Weissenbach unterstützte die Löscharbeiten über mehrere Stunden. Nachdem der eigentliche Brand unter Kontrolle gebracht werden konnte, lag ein wesentlicher Schwerpunkt auf den umfangreichen Nachlöscharbeiten. Unsere Kameraden waren dabei unter anderem mit dem Aufspüren und Ablöschen von Glutnestern beschäftigt. Gerade bei Wald-

bränden ist diese Arbeit besonders wichtig, um ein neuerliches Aufflammen des Feuers zu verhindern.

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren ist. Die Feuerwehr Weissenbach bedankt sich bei allen eingesetzten Kameradinnen und Kameraden für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz sowie bei den beteiligten Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit.



Von 28. bis 30. August fand bei strahlendem Sommerwetter unser traditionelles „Zeltfest in Aue“ statt. Beim Frühschoppen am Sonntag durften wir zahlreiche Gemeindevetreter, an der Spitze Bürgermeister Mag. René Blum und Vizebürgermeisterin Mag. Ines Wurbs, begrüßen. Die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Kameraden der umliegenden Feuerwehren und zahlreiche Vertreter der lokalen Wirtschaft folgten ebenfalls unserer Einladung. Diese Gelegenheit wurde auch genutzt, um verdiente Feuerwehrmitglieder zu ehren.

Joachim Steinmaßl wurde mit der Silbernen und Markus Doppelreiter mit der Bronzenen Ehrennadel der Stadt Gloggnitz ausgezeichnet.

Seitens des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes, vertreten durch Abschnittsbrandinspektor Marc Maierhofer und Verwaltungsinspektor Christian Bauer, wurden Franz Kapfenberger, Mario Hlavacek und Stefan Spielbichler mit dem Verdienstzeichen dritter Klasse ausgezeichnet. Horst Mautner wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber geehrt.



Ihre VINOTHEK in GLOGGNITZ

Wein Hotline **0676 / 409 36 44**

Weninger Sonja
Weinberatung
Weinverkauf

- Weinverkauf - umfangreiches Sortiment
- Die richtige Auswahl zu Ihrem Menü
- Geschenke und Gutscheine
- Themenabende & Feiern
- Weinverkostungen ab 10 Personen

Dienstag - Freitag: 14 - 18.30h

Samstag: 9 - 14h

& gerne nach telefonischer Vereinbarung

2640 Gloggnitz | Wienerstrasse 11 | office@weinberatung-weninger.at | www.weinberatung-weninger.at



FF Gloggnitz-Stadt

„Gloggnitzer Feuerwehr verabschiedet sich in die Sommerpause“.

Für viele mag so etwas funktionieren – für das System Feuerwehr ist der Gedanke schlicht undenkbar. Und trotzdem lohnt es sich, ihn einmal zu Ende zu denken: Stellt Euch einen einzigen Tag ohne Feuerwehr vor. Brän-



de, die ungehindert wüten. Verkehrsunfälle ohne technische Rettung. Menschen in Notlagen, zu denen niemand ausrückt. Weder Feuerwehr noch Rettungsdienst oder Katastrophenschutz kennen eine Pause. Kein Sommerloch, keine Feiertage, keine Ausnahmen. Wie eindrücklich das in der Praxis aussieht, zeigen die Einsatzzahlen von Juni bis August 2026.



In diesen drei Monaten wurde insgesamt zu 75 Einsätzen ausgerückt. Davon 23 Brand-, 49 technische und 3 Schadstoffeinsätze. Mit Übungen und Tätigkeiten rund um den „Betrieb“ Feuerwehren galt es nicht weniger als 4.486 Stunden ehrenamtlich zu leisten.

Hotspot - Föhrenwald mit zwei Großbränden sowie die Semmeringschnellstrasse mit mehreren Verkehrsunfällen. Drei Brände im Gemeindegebiet, zwei davon im Zuständigkeitsbereich der Stadtfeuerwehr. Auch zwei Tierrettungen standen auf der vielfältigen Einsatzliste. Ebenso hat uns auch das Landeslager der Feuerwehrjugend in Küb gefordert. Die Unterbringung der Feuer-



wehrestreife im Feuerwehrhaus, die Bewerber im Schulzentrum und Bereitschaftsdienste am Lagergelände wurden von uns betreut.

Es bleibt aber auch immer wieder Zeit für Kameradschaft. So durften wir zu zwei „runden“ Geburtstagen gratulieren 50 Jahre Gerhard Wolf und 30 Jahre Dominik Götting.

Erfreulich auch wieder Zuwachs in der Einsatzmannschaft zu verzeichnen. Kilian Wendel und Christian Kern wurden von der Feuerwehrjugend überstellt. Lara und Sofie Kara-Weissenböck sowie der evangelische Pfarrer Claas Eike Hoberg werden uns ebenfalls in Zukunft mit ihren Talenten und Fähigkeiten unterstützen.



Die Feuerwehrjugend nahm selbstverständlich auch am Landeslager in Küb teil und konnte eine tolle Zeit bei den Bewerben aber auch mit viel Spaß und Spiel verbringen. Die Bedingungen sowohl auf der organisatorischen Seite als auch das Wetter waren perfekt.

Am 19. November laden wir Sie recht herzlich zu unserem weihnachtlichen Kabarettabend um 19:30 im Stadtsaal ein. Unter dem Motto „Süßer die Pointen nie klingen“ bringen Robert Kolar und Andreas Brencic Humor in die vorweihnachtliche Zeit. Karten zum Preis von € 20,- sind auch im Stadttamt zu kaufen. Freie Sitzplatzwahl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerlöscherüberprüfung 23.10. 9-12 und 13-18 Uhr,
24.10. 9-12 Uhr, jeweils im Feuerwehrhaus Rennergasse 10.

Haben Sie eine gute und sichere Zeit im Herbst.
Ihr Team der Feuerwehr Gloggnitz-Stadt

Fotos © Feuerwehr Gloggnitz

FEUERWEHR GLOGGNITZ-STADT Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

DER FEUERWEHR GLOGGNITZ-STADT

FREITAG, 23. OKTOBER 2026
von 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2026
von 9 - 12 Uhr

IM FEUERWEHRHAUS
Rennergasse 10
2640 Gloggnitz

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden, um eine Funktionsfähigkeit im Notfall zu garantieren.

Süßer die Pointen nie klingen

EIN HUMORISTISCH-MUSIKALISCHES WEIHNACHTSPROGRAMM
mit
ROBERT KOLAR und ANDREAS BRENCIC

Heiteres von Georg Kreisler, Heinz Erhardt,
Gerhard Bronner, Ephraim Kishon u. v. m.

Kartenpreis **20 Euro** pro Stück, freie Platzwahl
Kartenbestellung unter **06766378861**,
gloggnitz@feuerwehr.gv.at
oder auch im Stadttamt

19. NOVEMBER 2026

BEGINN 19:30 UHR

EINLASS 19:00 UHR

STADTSAAL GLOGGNITZ

FEUERWEHR GLOGGNITZ-STADT



Die Freiwillige Feuerwehr Stuppach blickt auf ereignisreiche Monate zurück. Neben zahlreichen Ausbildungs- und Übungstätigkeiten standen auch mehrere anspruchsvolle Brandeinsätze sowie das traditionelle Feuerwehrfest auf dem Programm.

Den Auftakt bildete ein Schulungsabend, bei dem sich 14 Kameraden intensiv mit unterschiedlichen Themenbereichen auseinandersetzten. Nach einer theoretischen Einführung in die Aufgaben des Gruppenkommandanten erfolgte ein Stationsbetrieb. Dabei wurden ein Planspiel zur Einsatzführung, rechtliche Grundlagen wie Datenschutz und Haftungsfragen sowie die Themen Einsatzhygiene und Reanimation behandelt. Die Ausbilder, Kommandant HBI Matthias Köpf, Feuerwehrjurist Christian Kramer sowie der Arzt Dr. Christian Schenner konnten hier den Mitgliedern das Wissen weitergeben. Die Teilnehmer zeigten sich von der praxisnahen Ausbildung sehr begeistert.

Auch die technische Ausbildung kam nicht zu kurz. Bei einer Übung am 11. Juni wurde ein Arbeitsunfall simuliert, bei dem eine Person unter einem Heuballen eingeklemmt war. Nach der Lageerkundung konnte die Person rasch und schonend gerettet werden. Zusätzlich wurde der Abtransport aus schwierigem Gelände mittels Schiebeleiter sowie die Bergung des Heuballens mit der Seilwinde geübt. Insgesamt standen dabei zwölf Mitglieder mit HLF 2 und KLFA im Einsatz.

Ein weiterer Höhepunkt war die gemeinsame Abschlussübung vor der Sommerpause am 25. Juni mit der Freiwilligen Feuerwehr Enzenreith. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person und beginnendem Fahrzeugbrand. Während die Mannschaft des HLF Stuppach unter Atemschutz die Brandbekämpfung durchführte, retteten die Einsatzkräfte aus Enzenreith die eingeschlossene Person mit hydraulischem Rettungsgerät. Die Wasserversorgung wurde durch das KLF Stuppach sichergestellt. Die Übung zeigte eindrucksvoll die hervorragende Zusammenarbeit beider Feuerwehren.



Neben Ausbildung und Übungen war die FF Stuppach auch bei mehreren Brandeinsätzen gefordert. Im Rahmen eines Wohnhausbrandes in der Wiener Straße in Gloggnitz unterstützte die Wehr mit zehn Mitgliedern und drei Fahrzeugen die eingesetzten Feuerwehren. Am 1. August wurde die Feuerwehr Stuppach erneut zu einem Brandeinsatz nach Gloggnitz alarmiert. Bei einem Innenraumbrand in einem Wohnhaus unterstützten die Mitglieder mit TLF 4000 und HLF 2 die Löscharbeiten. Nur wenige Tage später, am 6. August, sowie wieder am 14. August rückte die Feuerwehr Stuppach zu einem großflächigen Waldbrand nach St. Egyden am Steinfeld aus. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit breitete sich das Feuer über mehrere Hektar aus. Die Wehr stand mit TLF 4000, HLF 2, insgesamt 6.600 Litern Löschwasser über mehrere Stunden im Einsatz.



Auch bei den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Stadterhebung von Gloggnitz präsentierten sich die Feuerwehren der Stadt der Bevölkerung. Die FF Stuppach stellte dabei ihre historische Schiebeleiter aus dem Jahr 1912 aus. Gemeinsam mit den anderen Feuerwehren wurden moderne Einsatzfahrzeuge und Spezialausrüstun-



gen präsentiert. Eine Schauübung zur Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall rundete das abwechslungsreiche Programm ab.

Den traditionellen Abschluss des Sommers bildete das Feuerwehrfest der FF Stuppach am 15. und 16. August. Unter dem Motto „Die Nacht in Tracht“ verbrachten zahlreiche Besucher einen stimmungsvollen Samstagabend bei bester musikalischer Unterhaltung. Der Sonntag begann mit einer Festmesse in der Stuppacher Kirche, bevor Kommandant HBI Matthias Köpf zahlreiche Ehren Gäste aus Politik und Feuerwehrwesen begrüßen durfte. Mit musikalischer Umrahmung klang das erfolgreiche Festwochenende in geselliger Atmosphäre aus.



Die zahlreichen Aktivitäten der vergangenen Monate zeigen einmal mehr das breite Aufgabenspektrum der Feuerwehr Stuppach. Von laufender Ausbildung über fordernde Einsätze bis hin zur Pflege der Kameradschaft und der Verbundenheit mit der Bevölkerung leistet die Wehr einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit in der Region.

Ein Termin zum Vormerken: Unser Romantischer Advent ist am 28. November im Feuerwehrhaus

Text: HBI Matthias Köpf

Fotos: HBI Matthias Köpf, EHBI Michael Köpf, EOBi Gerhard Ritter, BM Hannes Fischer

(über) Ein Jahr Bestattung Stranz in Gloggnitz

Vor etwas mehr als einem Jahr durften wir unseren neuen Standort in Gloggnitz eröffnen. Heute möchten wir uns herzlich für das große Vertrauen bedanken, das uns die Menschen aus Gloggnitz und der gesamten Region entgegenbringen.

Das vergangene Jahr hat unsere Erwartungen übertroffen. Viele Familien haben sich in einer schwierigen Zeit für Bestattung Stranz entschieden. Dieses Vertrauen ist für uns nicht selbstverständlich und zugleich Ansporn, unseren Weg mit Menschlichkeit, Kompetenz und persönlicher Betreuung konsequent weiterzugehen.

Wir freuen uns, dass unser Standort so positiv angenommen wurde und sehen dies als Bestätigung unserer täglichen Arbeit. Auch in Zukunft werden wir alles daran setzen, Familien in schweren Momenten würdevoll und zuverlässig zu begleiten.

**Vielen Dank
für Ihr Vertrauen!**





FF Eichberg

Der Sommer 2026 stand bei der Feuerwehr Eichberg ganz im Zeichen unseres 44. Schlossparkfestes, das von 10. bis 12. Juli über die Bühne ging. Den Sonntag eröffnete die traditionelle Festmesse, die vom 1. Eichberger Gesangsverein musikalisch umrahmt wurde. Erstmals durfte unser neuer Kommandant Martin Rumpler gemeinsam mit seinem Team zum Fest laden, und die Gäste ließen sich nicht lange bitten.

Unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern durften wir wieder Bürgermeister Mag. René Blum, Vertreter der Stadt- und Gemeinderäte sowie zahlreiche weitere Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrwesen begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz das Fest nicht möglich gewesen wäre. Der Termin für das 45. Schlossparkfest im kommenden Jahr steht bereits fest: 09.-11.07.2027



Die anhaltende Trockenheit führte im August auch zu zwei Großbränden im Föhrenwald bei St. Egyden am Steinfeld, bei denen wir beide Male im Einsatz standen. Beim ersten Brand unterstützten wir hauptsächlich mit unserem Tanklöschfahrzeug bei der Wasserversorgung der Löschhubschrauber. Beim zweiten Brand waren wir umfangreich an mehreren Stellen des Einsatzgeschehens im Löscheinsatz und übernahmen zudem über Nacht die Brandwache, um ein neuerliches Aufflammen der Glutnester zu verhindern. Diese Einsätze zeigten einmal mehr, wie wichtig eine gut ausgebildete und einsatzbereite Mannschaft für unsere Gemeinde ist.

Trotz der zahlreichen Einsätze und des Festes konnten auch unsere Übungen und Ausbildungen planmäßig fortgesetzt werden, damit wir jederzeit bestmöglich vorbereitet sind.

Ihre Feuerwehr Gloggnitz-Eichberg



Der außergewöhnlich trockene und heiße Sommer stellte uns neben dem Fest vor große Herausforderungen. Aufgrund der angespannten Wassersituation in unserem Einsatzgebiet rückten wir in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Wasserversorgungen aus, um landwirtschaftliche Betriebe und Haushalte mit Nutzwasser zu versorgen und die Löschwasserreserven sicherzustellen.

SV Gloggnitz

SV Gloggnitz – Gemeinsam mit voller Energie in die Saison

Die neue Saison ist bereits voll angelaufen und bei der SV Gloggnitz ist wieder jede Menge Bewegung auf und neben dem Platz. Unsere Kampfmannschaft kämpft in der Regionalliga Ost um jeden Punkt. Spielerisch zeigt die Mannschaft immer wieder, was in ihr steckt – leider war das nötige Glück bisher nicht immer auf unserer Seite. Zahlreiche Ausfälle und Langzeitverletzungen haben den Start zusätzlich erschwert. Eines ist aber klar: Die Qualität im Kader ist enorm und die Mannschaft ist hochmotiviert, weiterhin alles geben!

Auch KM2 und U23 sind bereits in die Meisterschaft gestartet. Nach drei Runden stehen bei beiden Teams jeweils ein Sieg und zwei Niederlagen zu Buche. Bei der KM2 gibt es mit Sebastian Ebner einen neuen Trainer, der frischen Wind und neue Impulse einbringen soll. In der U23 werden Schritt für Schritt auch junge Spieler aus der U16 eingesetzt. Sie sollen frühzeitig Erfahrungen im Erwachsenenfußball sammeln und bestmöglich auf ihre nächsten Aufgaben vorbereitet werden – ganz im Sinne unserer Nachwuchsarbeit.

Bei unserer Frauen-Kampfmannschaft gab es zunächst im Cup eine 0:2-Niederlage. Umso eindrucksvoller fiel der Start in die Meisterschaft aus: Mit einem 5:0-Erfolg gegen Reisenberg setzte unser Team gleich ein kräftiges Ausrufezeichen. Die Motivation und der Teamgeist stimmen – wir freuen uns auf viele weitere spannende Spiele unserer Damen!

Mit dem Schulbeginn sind nun auch unsere Jugendmannschaften wieder im Meisterschaftsbetrieb. Von den Kleinsten bis zu den älteren Jahrgängen wird fleißig trainiert, gespielt und um jeden Ball gekämpft. Unsere Nachwuchsteams freuen sich dabei ganz besonders über zahlreiche Zuschauer und lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand!

Eine Neuerung gibt es ab der Saison 2026/2027: Unser Stadion trägt künftig den Namen Sparkasse Arena. Das bestehende Sponsoring mit der Sparkasse wurde ausgeweitet und damit die erfolgreiche Zusammenarbeit weiter gestärkt.

Die SV Gloggnitz freut sich auf viele spannende Spiele, große Emotionen und zahlreiche Fans in der neuen Sparkasse Arena!

Mehr Infos unter: www.sv-gloggnitz.at



30 Jahre Pfadfinderchor Gloggnitz

**JUBILÄUMS
KONZERT**

**Pfadfinder
Chor**

FOLK . POP . MUSICAL . GOSPEL

**FREITAG, 6.11.26
19:00 UHR
EVANGELISCHE KIRCHE
GLOGGNITZ**

FEIERE MIT UNS
30 JAHRE
PFADFINDERCHOR

PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
GLOGGNITZ



Bereits seit so langer Zeit verbindet eine engagierte Gruppe Gloggnitzer Pfadfinder*innen die Freude am gemeinsamen Musizieren. Bei den regelmäßigen Auftritten stehen Lieder von Gospel bis zu Irish Folk, von Austro Pop zu Pop und von Musical zu Country auf dem Programm, die mit viel Begeisterung gesungen werden. Diese Begeisterung wollen wir auch auf unser Publikum übertragen, und zwar am Freitag, den 6. November um 19:00 in der evangelischen Kirche. Wir freuen uns, wenn Sie unseren 30. Geburtstag mit uns feiern!

Die Kinder und Jugendlichen der Pfadfindergruppe Gloggnitz zog es diesen Sommer in viele Himmelsrichtungen: Unsere WiWö verbrachten erlebnisreiche Tage in Tulln, während die GuSp ihr Lager in Eisenstadt aufschlugen. Die CaEx und RaRo nahmen sogar eine besonders weite Reise auf sich. Über Kopenhagen führte ihr Weg zu einem internationalen Pfadfinderlager in Schweden, wo sie Pfadfinder*innen aus vielen Ländern begegneten, neue Freundschaften knüpften und unvergessliche Erfahrungen sammelten.

Ob in Niederösterreich, im Burgenland oder hoch im Norden Europas: Abenteuer, Gemeinschaft und gelebte internationale Verbundenheit standen überall im Mittelpunkt. Mit vielen Geschichten und schönen Erinnerungen im Gepäck sind alle wieder gut nach Gloggnitz zurückgekehrt.



Naturfreunde Gloggnitz – gemeinsam aktiv

Die Naturfreunde Gloggnitz sind regelmäßig gemeinsam unterwegs. Jeden Montag trifft sich eine tolle Gruppe zum Walken und absolviert dabei rund 8 Kilometer. Bewegung, Gesundheit und die Freude an der gemeinsamen Aktivität stehen dabei im Mittelpunkt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit Begeisterung dabei und halten sich so gemeinsam fit und gesund.

Traumhafte Mountainbike-Tour

Am 23. Juli unternahmen die Mountainbiker der Naturfreunde Gloggnitz eine traumhafte Radtour. Die abwechslungsreiche Strecke führte von Gloggnitz über Eichberg, die Klamm und den Althammerhof und anschließend wieder retour.

Gemeinsam mit Guide Ing. Roland Wagner und Bernhard Stranz genossen die Mountainbiker die schöne Ausfahrt und die herrliche Landschaft. Ein rundum gelungener Tag auf zwei Rädern!





*Was macht der
KONDITOR
in der Küche ?*

*Die BUNS
machen wir
schon mal selber*



Kombiniere selbst nach Lust & Laune

Beef * Hühnerfilet * Vegan
Käse * Saucen * Chutneys * Extras







+43 (0)664 3920068
office@schlossgloggnitz.at
www.schlossgloggnitz.at

FR	12 - 21 Uhr
SA & SO	10 - 21 Uhr
Feiertag	10 - 18 Uhr

Andreas Pittler las aus seinen Bronstein-Romanen:

Krimispannung auf den Spuren österreichischer Geschichte

Am 18. September durfte das Karl-Renner-Museum den international erfolgreichen Krimiautor Andreas Pittler zu einer spannenden Lesung begrüßen. Andreas Pittler, seines Zeichens promovierter Historiker, verarbeitet in seinen Krimis rund um Polizeioffizier David Bronstein historische Ereignisse aus der Geschichte Österreichs im Wien der ausgehenden Monarchie bis zum Staatsvertrag 1955. Seine Bronstein-Krimis wurden in mehrere Sprachen übersetzt und sind ein Fixbestandteil der österreichischen Kriminalliteratur. Dem Autor gelingt es mit dieser Romanreihe auch „Sachbuch-Muffel“ für die österreichische Geschichte zu gewinnen. Bronsteins Fälle sind stets für die österreichische Geschichte bedeutsame Ereignisse, wie z. B. der Fall Redl (1913), die Ausrufung der Republik (1918), der Justizpalastbrand (1927), der Juliputsch (1934) oder der Anschluss 1938.

Neue Ausstellungen zu „100 Jahre Stadt Gloggnitz“ stehen in den Startlöchern

Am 17. Oktober wird die neue Sonderausstellung „Die vielen Seiten einer Stadt in den Bergen“ zum 100-jährigen Jubiläum der Stadterhebung von Gloggnitz in einer gemeinsamen Festveranstaltung mit der Stadtgemeinde um 16.30 Uhr feierlich eröffnet. Kurator Peter Dörenthal wird an diesem Tag die Eröffnungsgäste durch die Ausstellung führen. Ebenfalls an diesem Wochenende wird die Künstlerin Susanne Jahrl aka Suze LaRousse eine eigens für die „Tage der offenen Ateliers“ gestaltete Ausstellung unter dem Titel „Invisible Structures“ zeigen.

Buchpräsentation von Manfred Matzka bei der „Langen Nacht der Kultur“

Bereits am 3. Oktober beteiligt sich das Karl-Renner-Museum wie jedes Jahr an der „Langen Nacht der Kultur im Schwarzwatal“. Um 19 Uhr wird Manfred Matzka sein Buch „Rundumadum: Gloggnitz“ präsentieren. Er lädt darin ein, Gloggnitz im Rahmen von Stadtspaziergängen neu zu entdecken. Außerdem werden schon einige Exponate der kommenden Sonderausstellung zu „100 Jahre Stadt Gloggnitz“ zu sehen sein. Der Eintritt ist frei – freie Spenden sind herzlich willkommen.

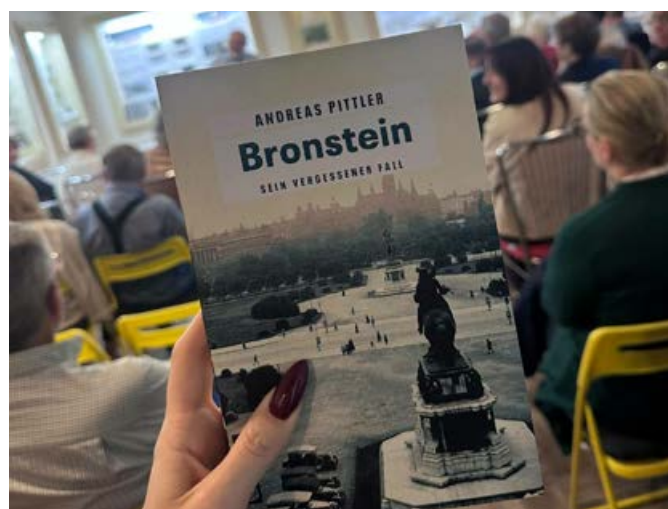
Auf den Spuren von prominenten Gräbern

Nachdem sich das Karl-Renner-Museum im Frühjahr und Sommer im Rahmen von zwei Stadtspaziergängen auf die Spuren von Straßennamen und Gedenkorten gegeben hat, wird die Reihe am 8. November um 14 Uhr

mit einem Spaziergang auf dem Wald- und Bergfriedhof in Gloggnitz abgeschlossen. Direktor Michael Wilczek wird die Spaziergänger zu einigen interessanten Grabstätten führen. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz bei der Einsegnungskapelle.

Das Karl-Renner-Museum ist noch bis 6. Dezember an Freitagen von 14-18 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 10-18 Uhr für Besucher:innen geöffnet (letzter Einlass: 17 Uhr).

Weitere Infos unter www.rennermuseum.at.



Der Polizeiinspektor David Bronstein spielte die Hauptrolle bei der Lesung von Andreas Pittler im Karl-Renner-Museum (Foto: Theresa Payer)



Auch einige Mitglieder des Gemeinderates ließen sich die Lesung von Andreas Pittler nicht entgehen (v.l.n.r.): Michael Baci, Iris Hintinger, Andreas Pittler, Irmgard Rosenbichler, Werner Müller und Michael Wilczek (Foto: Gerhard Brandtner).

Stadtkapelle Gloggnitz: Musik, Jugend und ein Jubiläum zum Feiern

Ein bewegter Sommer im 100. Bestandsjahr

Das Jubiläumsjahr der Stadtkapelle Gloggnitz stand auch in den Sommermonaten ganz im Zeichen von Musik, Gemeinschaft und – besonders erfreulich – gelebter Jugendarbeit. Bei der Musikwoche für Jungmusikerinnen und Jungmusiker vertraten mit Tobias Kaghofer und Mathias Pock gleich zwei junge Trompeter die Stadtkapelle und kehrten mit vielen neuen Eindrücken und wertvollen musikalischen Erfahrungen zurück.



Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war das Stadtfest: Nach einer Vereinsmesse im Schulzentrum sorgte die Stadtkapelle mit einem Konzert am Dr.-Karl-Renner-Platz für beste Unterhaltung und lud die zahlreichen Gäste zum Verweilen ein.



Bereits zum dritten Mal ging das beliebte Schulschluss-Event über die Bühne. Unter dem Motto „Musik in Bewegung“ luden zahlreiche Spielestationen die Kinder zum Mitmachen ein, ehe der Abend bei einem gemütlichen Dämmerchoppen mit unseren Juniors ausklang – ein Erlebnis für alle Altersgruppen.

Auch beim Ferienspiel im August stand der Nachwuchs

im Mittelpunkt. Rund 15 musikbegeisterte Kinder folgten der Einladung in den Stadtsaal, wo an mehreren Stationen gebastelt, getanzt und verziert wurde. Zum krönenden Abschluss stellten die Kinder mit liebevoll dekorierten Muffins das 100-jährige Bestehen der Stadtkapelle dar und feierten das Jubiläum auf ihre ganz eigene, süße Weise.



Das große Jubiläum „100 Jahre Stadtkapelle Gloggnitz“ nahm der Verein außerdem zum Anlass, seine Uniformen gebührend ins rechte Licht zu rücken. Ob in Grün oder in Rot – der Klangkörper präsentiert sich in bewährter Tradition und festlichem Glanz.



Musikalisch beschließt die Stadtkapelle Gloggnitz ihr Jubiläumsjahr mit dem traditionellen Weihnachtskonzert am 20. Dezember um 15 Uhr im Stadtsaal. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf einen stimmungsvollen Ausklang eines ganz besonderen Jahres.



Ein abwechslungsreicher Sommer bei den Kinderfreunden Gloggnitz



Der Sommer ist zu Ende – und wir können gemeinsam mit vielen Kindern und Familien auf eine erlebnisreiche Ferienzeit zurückblicken.

Für jede Menge Spaß und spannende Erfahrungen sorgte unter anderem der Sinnes-Spielbus, der bei Groß und Klein regen Anklang fand. Mit abwechslungsreichen Stationen und vielen Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Ausprobieren war für jeden etwas dabei.

Auch für die begeisterten Sammlerinnen und Sammler durfte ein **Sticker- und Kartentauschnachmittag im Zuge der Fußball-WM** nicht fehlen. Im Poldiheim wurde fleißig gesammelt, getauscht und miteinander gefachsimpelt. Zahlreiche Kinder nutzten die Gelegenheit, ihre Sammlung zu vervollständigen und dabei neue Kontakte zu knüpfen.

Zum krönenden Abschluss der Ferien sorgte die Kinder-Disco für ausgelassene Stimmung. Bei Musik, Tanz und guter Laune wurde gemeinsam gefeiert und gelacht. Die Veranstaltung begeisterte sowohl die kleinen Gäste als auch die Erwachsenen und bildete einen gelungenen Abschluss einer ereignisreichen Ferienzeit.

Auch in den kommenden Monaten ist bei uns einiges los!

Nach dem abwechslungsreichen Sommer geht es bei den Kinderfreunden Gloggnitz nahtlos weiter. Im Herbst und in der Vorweihnachtszeit warten wieder zahlreiche Veranstaltungen auf Groß und Klein. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter bei unseren kommenden Terminen:

- **2. Generationenflohmarkt**
18. Oktober 2026, 08:00–15:00 Uhr
- **Halloweenspektakel für Groß und Klein**
31. Oktober 2026, ab 16:00 Uhr
- **Nikolaus im Poldiheim**
4. Dezember 2026, um 17:00 Uhr
- **Weihnachtsbasteln**
18. Dezember 2026, ab 15:00 Uhr
- **Gemeinsames Warten auf das Christkind**
24. Dezember 2026, 13:00–16:00 Uhr

Wir laden alle Kinder, Familien und Junggebliebenen herzlich ein, gemeinsam mit uns schöne Stunden zu verbringen, kreativ zu werden, zu feiern und die Vorweihnachtszeit in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

Wir freuen uns auf euch und auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse bei den Kinderfreunden Gloggnitz!

Wenn auch ihr Interesse habt, unsere Veranstaltungen zu besuchen, Mitglied zu werden oder mehr über unsere Arbeit erfahren möchtet, könnt ihr euch gerne unter **0676/5145964** bei **Christopher Heißenberger** melden oder findet uns auf Facebook und Instagram **Kinderfreunde Gloggnitz**.

Bodenständig
seit Beginn des
zwanzigsten
Jahrhunderts.

pusiol — boden | ständig

Hoch- und Tiefbau.
Straßen und Güterwegbau
Steinwürfe, Pflasterungen

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662 423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at



Weisenbläser AGe

Der Weideverein konnte am 18. Juli neben zahlreichen fleißigen Wanderern, Schottwiens Bürgermeister Wolfgang Ruzicka und Semmerings Bürgermeister Ing. Hermann Doppelreiter, OK-Präsident Semmering Franz Steiner und die FF Kommandanten der Feuerwehren Gloggnitz-Eichberg, Breitenstein und Raach sowie auch die dort weidenden Kühe und Kälber beim Frühschoppen begrüßen.

Das Weideverein-Team um Johann Rumpler veranstaltete am 18. Juli das 4. Almfest in Talhof in Breitenstein. Viele Besucher ließen es sich nicht nehmen und wanderten brav zum Festzelt, auch mittels Traktoren und Quads wurde die Kampalpe „bewältigt“.

Die Weisenbläser AGe umrahmten den Wortgottesdienst, rund um Wortgottesdienstleiterin Gerti Haider, musikalisch. Anschließend wurde zum Frühschoppen aufgespielt und die Besucher konnten bei köstlichem Kessulgulasch und Käsekrainer auf der Alm verweilen. Die selbst gebackene Mehlspeise wurde ebenfalls in Windeseile mit einem Lächeln verzehrt.

Der Weideverein kann auf ein gelungenes Almfest zurückblicken. Das 5. Almfest findet wieder 2028 statt.



Gebirgsverein Ortsgruppe Gloggnitz – „Gloggnitzer Hütte“

Unsere Empfehlung für den Wanderherbst? Viele schöne Wege führen zur Gloggnitzer Hütte! Sie liegt auf der Raaxalpe auf einer Seehöhe von 1.548 m und ist nur zu Fuß über mehrere Wege mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden erreichbar. Die Hütte wird einfach bewirtschaftet und hat samstags (ab ca. 12 Uhr) und sonntags geöffnet. Bei uns ist nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen, News und Interessantes über die Gloggnitzer Hütte sind auf <https://gloggnitz.gebirgsverein.at> zu finden.

Folge uns auch auf Facebook, Instagram und CITIES. Wir freuen uns auf deinen Besuch, bevor die Hütte von Mitte November bis Mitte Jänner in die Winterpause geht.



Maria Taferl - ein schönes Platzerl am Eichberg – Einweihung des renovierten Kreuzwegs



Entlang der Semmeringbahn und dem Bahnwanderweg erhebt sich der Gotschakogel. Geht man von der südöstlichen Seite hinauf, wandert man zuerst bei den 4 Rosenkranz-Stationen und anschließend bei den 14 Kreuzwegstationen vorbei – zum schönen Platzerl mit Kapelle.

Oben angekommen kann jeder Kraft und Energie schöpfen oder ein Licht entzünden und Andacht halten.

So manches Vöglein hört man zwitschern oder einen Specht

klopfen, mit ein bisschen Glück, kann man sogar in aller Stille ein Rehlein, einen Hasen oder einen Schmetterling zu Gesicht bekommen.

Gibt es was Schöneres in unser Gott-Schöpfer-Natur? Es ist nicht selbstverständlich, dass wir hier in Friede und Ruhe unseren Alltag leben können.

Deswegen hat sich die Maria Taferlrunde im Dezember

2024 bei ihrer jährlichen Sitzung entschlossen, den ganzen Kreuzweg zu renovieren.

Dank vieler fleißiger und freiwilliger Hände konnte der Kreuzweg 2026, kurz vor der Karwoche, fertiggestellt werden. Die Kreuze wurden mit viel Geschick von Zimmermannmeisterhand und Tischlermeisterhand vom Feinsten angefertigt. Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir den Kreuzweg in dieser Zeit genauso nötig brauchen, wie in der Vergangenheit.

Altar, Pieta, Kerzenständer und mehr wurden als Draufgabe noch schnell neu ausgemalt.

Und so kommt ein Kulturjuwel am Eichberg für zahlreiche Besucher*innen und Wallfahrer*innen wieder im neuen Glanz zum Erstrahlen.

Ein Dank gilt den drei Grundstücksbesitzern, auf denen die Kreuze und die Kapelle stehen.

„Danke“ an jede freiwillige, unentgeltliche, helfende Hand und jede Geldspende, ob klein oder groß.

Die Maria Taferlrunde Eichberg

Verfasser Johann Prasch

Neuer GLS PaketShop-Partner in Gloggnitz



Praktischer Paketservice bei Lesegenuss

Gute Nachrichten für alle Bürgerinnen und Bürger: Das Geschäft Lesegenuss bietet ab sofort einen GLS PaketShop in Kooperation mit GLS Austria an. Damit steht in Gloggnitz eine weitere Annahme- und Abholstelle für Pakete zur Verfügung – praktisch für den Versand und die Abholung von GLS-Sendungen.

Lesegenuss Irmgard Rosenbichler
Dr.-Karl-Renner-Platz 3

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag: 09:00–12:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr
- Samstag: 09:00–12:00 Uhr

Ferienspiel 2026

Auch heuer sorgte das Ferienspiel wieder für jede Menge Abwechslung und gute Laune in den Sommerferien. Zahlreiche Kinder nutzten die vielfältigen Angebote und erlebten spannende Tage mit Spiel, Spaß, Bewegung und Kreativität.

Ob beim gemeinsamen Basteln, bei sportlichen Aktivitäten, musikalischen Angeboten oder beim Entdecken neuer Dinge – für jeden Geschmack war etwas dabei. Mit viel Begeisterung wurde ausprobiert, gelacht und gemeinsam eine schöne Ferienzeit verbracht.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern, die mit so viel Freude und Begeisterung dabei waren. Wir hoffen, dass ihr viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen mit nach Hause nehmen konntet!

Ein besonderer Dank gilt unseren Vereinen und Institutionen sowie allen engagierten Helferinnen und Helfern. Durch ihren Einsatz, ihre Ideen und ihre Zeit wurde auch das Ferienspiel 2026 zu einem abwechslungsreichen und unvergesslichen Ferienerlebnis für unsere Kinder.



Staudinger-Preis

Im Handwerklichen Ausbildungszentrum Gloggnitz wurde der Josef-Staudinger-Preis feierlich verliehen. Sechs Lehrlinge aus überbetrieblichen Lehrausbildungszentren wurden dabei für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Als besondere Anerkennung dürfen sich die Preisträgerinnen und Preisträger über eine Studienreise nach Dublin freuen.



Die Laudatio sowie die Ehrung wurden unter anderem von Markus Wieser (Präsident der Arbeiterkammer Niederösterreich), Christian Farthofer (BFI NÖ), Sandra Kern (Geschäftsführerin AMS NÖ), Mag. Michael Jonach (Geschäftsführer BFI NÖ) sowie Silke Kroiss (Geschäftsführerin des handwerklichen Ausbildungszentrums Gloggnitz) vorgenommen.

Bereits im Vorfeld der Preisverleihung erhielten Vizebürgermeisterin Mag. Ines Wurbs und Bürgermeister Mag. René Blum eine Führung durch das Ausbildungszentrum. Silke und Werner Kroiss präsentierten dabei die modern ausgestatteten Lehrwerkstätten, in denen Fachkräfte in den Bereichen Tischlerei, Spenglerei und Karosseriebau ausgebildet werden.

Die anschließende Ehrung der Lehrlinge unterstrich eindrucksvoll die hohe Qualität der Ausbildung in den überbetrieblichen Lehrausbildungszentren.

Friedrich Hlavacek ist Dorfheld 2026 in der Stadtgemeinde Gloggnitz



Fotocredit: Dorf- & Stadterneuerung / Josef Bollwein

Im Rahmen des Forums Dorf & Stadt der Dorf- & Stadterneuerung wurde Friedrich Hlavacek mit dem Dorfhelden-Award ausgezeichnet. Damit wird das besondere Engagement von Menschen gewürdigt, die sich mit viel Herz, Zeit und Tatkraft für ihre Gemeinden einsetzen.

Friedrich „Fritz“ Hlavacek wurde dort für sein langjähriges Engagement im Brauchtumsverein Aue geehrt und erhielt von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf den Dorfhelden-Award verliehen.

Als Obmann des Vereins für Ortsbild- und Brauchtumpflege Aue setzt er sich seit vielen Jahren für den Erhalt von Traditionen in unserem Ortsteil ein, vom Maibaum über Perchtenläufe bis hin zum Ostereiersuchen für Kinder.

Mit viel persönlichem Einsatz trägt er dazu bei, dass Brauchtum in Aue lebendig bleibt. Herzliche Gratulation und danke für dieses wertvolle Engagement!

Sommernacht im Schloss Gloggnitz

Ein lauer Sommerabend, stimmungsvolle Musik und geselliges Beisammensein erwarteten die Besucherinnen und Besucher am Samstag, dem 25. Juli 2026, auf der Schlossterrasse in Gloggnitz.

Organisiert wurde die Sommernacht von Günter Brentrup, der gemeinsam mit den Gästen einen gelungenen Abend im besonderen Ambiente des Schlosses erlebte. Für die musikalische Gestaltung sorgte **Marlenis y su Ganga** mit kubanischen und lateinamerikanischen Rhythmen, die für ausgelassene Stimmung sorgten.

Auch Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde waren vor Ort und ließen sich das sommerliche Beisammensein nicht entgehen. Bei Cocktails, Musik und angenehmen Temperaturen bot die Veranstaltung die Gelegenheit, den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen und einen gemütlichen Abend im historischen Ambiente des Schlosses zu genießen.



Geschäftseröffnung „Dr. Zweirad“ Alles rund ums Zweirad bei Michael Geyer

In Gloggnitz hat mit „Dr. Zweirad“ ein neues Servicecenter für alle Zweiradbegeisterten eröffnet. Inhaber Michael Geyer hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und bietet in der Hauptstraße 3 fachkundige Betreuung rund um Fahrräder, E-Bikes, Motorräder, Scootern und alles, was sonst noch mit zwei Rädern zu tun hat.

Mit seinem neuen Betrieb möchte Geyer Zweiradfahrerinnen und Zweiradfahrern aus Gloggnitz und der Region einen kompetenten Ansprechpartner direkt vor Ort bieten.

Bürgermeister Mag. René Blum und Vizebürgermeisterin Mag. Ines Wurbs gratulierten Michael Geyer persönlich zur Eröffnung und wünschten ihm für den Start sowie für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Die Stadtgemeinde Gloggnitz heißt „Dr. Zweirad“ herzlich willkommen und wünscht gute Geschäfte und allzeit gute Fahrt!

Dr. Zweirad – Hauptstraße 3, 2640 Gloggnitz

Tel.: 0660/7377268

E-Mail: dr.zweirad@gmail.com

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00-17:00 Uhr



Schwimmcamp in Gloggnitz

Auch heuer sorgte das Schwimmcamp des Sportreferats der Stadtgemeinde Gloggnitz wieder für Bewegung, Spaß und wertvolle Erfahrungen im Wasser. Die Kinder konnten ihre Schwimmtechnik verbessern, Selbstvertrauen gewinnen und gemeinsam eine abwechslungsreiche Ferienwoche erleben.

Unter der Anleitung der erfahrenen Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer des Schwimmvereins Neunkirchen wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit viel Engagement und Fachwissen Sicherheit im Wasser sowie neue Schwimmfähigkeiten vermittelt. Dabei kamen Spiel und Freude natürlich nicht zu kurz.

Für ein besonderes Highlight sorgte der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz. Die Kinder erhielten spannende Einblicke in das Feuerwehrauto und die Ausrüstung der Feuerwehr. Beim beliebten Ziellöschen

konnten sie selbst aktiv werden und hatten sichtlich großen Spaß.

Ein besonderer Dank gilt der Sparkasse Neunkirchen für ihre großzügige Unterstützung und die Mitfinanzierung dieses wertvollen Angebots für unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ebenso bedanken wir uns herzlich beim Eissalon Di Jimmy, der alle Kinder auf ein leckeres Eis eingeladen und damit für einen gelungenen und süßen Abschluss des Schwimmcamps gesorgt hat.

Wir freuen uns, dass die Kinder eine erlebnisreiche Woche verbringen konnten, viele schöne Erinnerungen mit nach Hause nahmen und gleichzeitig ihre Sicherheit im Wasser weiter verbessern konnten.



Sommerfest des Vereins Silbersberg

Am 15. August fand auch heuer wieder das Sommerfest des Vereins Silbersberg am Quellenhof in Schwarzbau im Gebirge statt. Unter dem Motto „**Musik verbindet**“ wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und musiziert. Für Jung und Alt gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Spielestationen, kulinarischen Köstlichkeiten, Auführungen und musikalischen Darbietungen.

Das Fest stand ganz im Zeichen des Miteinanders und zeigte einmal mehr, wie Musik Menschen unterschied-

licher Generationen zusammenbringen kann. Auch Vizebürgermeisterin Mag. Ines Wurbs nahm am Sommerfest teil und zeigte sich begeistert von der herzlichen und lebendigen Atmosphäre.

Ein besonderer Dank gilt den Bewohnern, den Mitarbeitern sowie allen Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz und Engagement zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.



Neueröffnung Green Beauty & Fit

Seit Anfang September gibt es in der Wiener Straße 26 in Gloggnitz mit Green Beauty & Fit ein erweitertes Angebot rund um Pflege, Wohlbefinden und Bewegung. Ákos und Eszter Horváth bieten mit ihrem Team unter anderem Pediküre, Maniküre, medizinische Fußpflege, Nageldesign und Nagelmodellage sowie energetische Körperbehandlungen und Massagen an.

Ergänzt wird das Angebot von Ingrid Hüpfel mit einem Fitraum. Dieser richtet sich insbesondere an Menschen, die auch im höheren Lebensalter aktiv und beweglich bleiben möchten, sowie an Personen, die sich begleitend zu oder nach einer Physiotherapie gezielt bewegen möchten.

Die Stadtgemeinde Gloggnitz freut sich über die Belebung des Standortes in der Wiener Straße und wünscht dem gesamten Team für die Zukunft viel Erfolg und zahlreiche zufriedene Kundinnen und Kunden.

Tel.Nr.: 0664/415 20 97

Öffnungszeiten

Fitness: Mo, Di, Do & Fr: 08:00–12:00 Uhr

Beauty: Mo: 09:00–17:00 Uhr
Mi, Fr: 09:00–16:00 Uhr

Massage: Mo: 09:00–17:00 Uhr
Mi: 09:00–16:00 Uhr



Neueröffnung der „Auszeit“: Frischer Schwung für das Gloggnitzer Nachtleben



In Gloggnitz gibt es seit Kurzem einen neuen Treffpunkt für alle, die gerne in geselliger Runde ihre Freizeit verbringen: Mit der Eröffnung der „Auszeit“ soll das Nachtleben in der Stadt wieder neuen Schwung bekommen.

Das Team rund um Manu, Thomas und Tom möchte seinen Gästen eine abwechslungsreiche Mischung aus Unterhaltung, Musik und gemütlichem Beisammensein bieten. Ob beim Dart- oder Billardspielen, bei guter

Musik auf der Tanzfläche oder bei einem gemütlichen Getränk an der Bar – in der „Auszeit“ steht das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt.

Die offizielle Eröffnung der Disco findet am 30. Oktober statt. Am 31. Oktober folgt eine große Halloween-Party: Von 15 bis 19 Uhr sind die jüngeren Gäste eingeladen, ab 21 Uhr wird für die Erwachsenen weitergefeiert. Der Eintritt ist an diesem Abend frei.

Auch Bürgermeister René Blum gratulierte dem Team zur Neueröffnung und wünschte Manu, Thomas und Tom viel Erfolg sowie zahlreiche zufriedene Gäste für die Zukunft.

Die „Auszeit“ soll dabei nicht nur ein neuer Veranstaltungsort, sondern auch ein Treffpunkt für die Gloggnitzerinnen und Gloggnitzer werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag von 16 bis 4 Uhr sowie Sonntag von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es unter www.auszeit-gloggnitz.at sowie auf Facebook unter „Auszeit-Gloggnitz“.

Telefonisch ist das Team unter 0664/462 02 31 erreichbar.

Jubiläum

Seit nunmehr 25 Jahren ist Pfarrer Mag. Ernst Pankl in Gloggnitz und der umliegenden Region tätig. In dieser Zeit hat er nicht nur das kirchliche Leben mitgeprägt, sondern auch viele Menschen persönlich begleitet – bei freudigen Anlässen ebenso wie in schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen. Ob bei Taufen, Hochzeiten, Begräbnissen oder in persönlichen Gesprächen: Sein Wirken ist seit vielen Jahren eng mit den Menschen und der Gemeinschaft in unserer Stadt verbunden.

Die Stadtgemeinde Gloggnitz gratuliert Pfarrer Mag. Ernst Pankl herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und bedankt sich für 25 Jahre engagiertes Wirken, seine Zeit und sein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Sein langjähriger Einsatz und seine Verbundenheit mit Gloggnitz und der Region sind ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinschaft.



Für die kommenden Jahre wünschen wir weiterhin viel Kraft, Gesundheit, Freude und alles Gute für seine vielfältigen Aufgaben!

Evangelischer Pfarrer Eike Claas Hoberg offiziell im Amt

Nach seiner offiziellen Berufung zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gloggnitz und der feierlichen Einführung in sein Amt im Rahmen des Turmfestes durch Superintendent Michael Simmer ist Pfarrer Eike Claas Hoberg, nun in Gloggnitz tätig. Damit beginnt für ihn ein neuer Abschnitt seines Wirkens in unserer Stadt. Bürgermeister Mag. René Blum und das Team der Stadtgemeinde gratulieren Pfarrer Hoberg herzlich zu seiner neuen Aufgabe und wünschen ihm für sein Wirken in Gloggnitz alles Gute, viel Kraft und Freude. Gleichzeitig freut man sich auf eine gute, wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie auf viele gemeinsame Begegnungen.

Ein besonders schönes Zeichen der Verbundenheit mit Gloggnitz setzte die evangelische Pfarrgemeinde mit einer großzügigen Spende für den Kindergarten. Dafür sprechen Bürgermeister Mag. René Blum und die Stadtgemeinde Gloggnitz ihren herzlichen Dank aus.



Die Spende kommt unmittelbar den jüngsten Bürgerinnen und Bürgern zugute und ist damit eine wertvolle Unterstützung für die Kinder und den Kindergarten in unserer Stadt.

Historische Mobilität machte Station in Gloggnitz

Ein außergewöhnliches Stück österreichischer Automobilgeschichte machte am Mittwoch, dem 26. August, Station in Gloggnitz. Ein rund 100 Jahre altes Automobil „Made in Austria“ befand sich auf einer besonderen Reise von Österreich nach Monte Carlo und legte dabei einen Zwischenstopp am Dr.-Karl-Renner-Platz ein.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das historische Fahrzeug aus nächster Nähe zu bestaunen und sich über die spannende Geschichte sowie die außergewöhnliche Reise zu informieren. Auch Besitzerinnen und Besitzer weiterer Oldtimer waren der Einladung gefolgt und machten den Zwischenstopp zu einem kleinen „rollenden Pop-up-Museum“. Unter den Gästen befanden sich auch Bürgermeister Mag. René Blum sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde Gloggnitz. Sie ließen es sich nicht nehmen, die Teilnehmer der besonderen Fahrt persönlich zu begrüßen und ihnen für die weitere Reise alles Gute zu wünschen.

Die außergewöhnliche Tour verbindet Automobilgeschichte, Technik und Motorsportgeschichte miteinander. Das historische Fahrzeug begab sich auf den Weg nach Monaco, um dort eine besondere „Motorsportschuld“ aus der Vergangenheit zu begleichen.



Stadtgeschichte hautnah: „Rundumadum: Gloggnitz“ vorgestellt

Am Donnerstag, dem 17. September 2026, fand ein besonderer Stadtpaziergang mit Bürgermeister Mag. René Blum und Dr. Manfred Matzka statt. Dabei wurden einige jener historischen Orte besucht, die in Matzkas neuem Buch „**Rundumadum: Gloggnitz**“ beschrieben werden.

Beim gemeinsamen Rundgang konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Geschichte direkt an den jeweiligen Originalschauplätzen erleben. Dr. Manfred Matzka gab dabei interessante Einblicke in die Vergan-

genheit der Stadt und erzählte von historischen Ereignissen und Persönlichkeiten, die Gloggnitz über die Jahrzehnte geprägt haben.

Bereits wenige Tage zuvor, am 14. September 2026, hatte Dr. Manfred Matzka sein neues Buch „**Rundumadum: Gloggnitz**“ im Wiener Rathaus präsentiert. Mit der Buchpräsentation in Wien, dem Stadtpaziergang und der anschließenden der Präsentation in Gloggnitz wurde die Geschichte von Gloggnitz auf besondere Weise erlebbar.



Schulstart in der Volksschule Gloggnitz

Mit dem Schulstart begann für die Taferlklasslerinnen und Taferlklassler der Volksschule Gloggnitz ein neuer und spannender Lebensabschnitt. In der ersten Schulwoche besuchte Bürgermeister Mag. René Blum die Schülerinnen und Schüler, überreichte ihnen ein kleines Präsent und wünschte ihnen viel Freude, Erfolg und alles Gute für ihre kommende Schulzeit.



„Dirndlgwandsonntag“

Der Dirndlgwandsonntag ist eine Initiative der Volkskultur Niederösterreich und findet jedes Jahr im September statt. Im Mittelpunkt stehen das Tragen von Dirndl und Tracht sowie die Pflege des niederösterreichischen Brauchtums.

Rund um den Dirndlgwandsonntag finden in vielen Gemeinden Gottesdienste, Feste und verschiedene Veranstaltungen statt. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Gloggnitz waren heuer wieder in Dirndl und Tracht mit dabei.



Darum
ÖKOBETON 

Wopfinger
Transportbeton 

Unsere nachhaltige Produktlinie

ÖKOBETON 
REZYKLIERT

...steht für eine **nachhaltige Kreislaufwirtschaft**.

Sand und Kies werden durch rezyklierte, ÖNORM geprüfte Gesteinskörnungen ersetzt.

ÖKOBETON 
KLIMAFIT

...ermöglicht durch innovative Bindemittelzusammensetzungen eine **nachhaltige CO₂-Reduktion** und öffnet so den Weg zur Klimaneutralität des Baustoffs Beton.

ÖKOBETON 
REZYKLIERT + KLIMAFIT

...vereint in idealer Weise die Ausrichtung auf die Ziele **Klimaneutralität** und **nachhaltige Kreislaufwirtschaft**.

wopfinger.com



Jetzt neu

Google Play

Download on the App Store



**ziwa Club App:
Smartes Shopping**

ziwa Shopping App jetzt kostenlos downloaden, registrieren und regelmäßig Rabatte & Goodies sichern

Gültig in allen 10 ziwa Parks

📍 Wiener Straße 8a | 2640 Gloggnitz












ziwa.at

GLAS-ZOTTL

Sämtliche Verglasungsarbeiten

Neunkirchen • Gloggnitz • Ternitz • Mürzzuschlag



0800 23 23 68

Kostenlos und gebührenfrei für Sie erreichbar

Praktische Ärzte

Dr. Hans-Peter Seit,
Richtergasse 2,
02662/44200

**Dr. Patricia
Windbrechtinger,**
Hauptstr. 38,
02662/42929

**Primärversorgungs-
zentrum Schwarz-
atal,** Richtergasse 19,
02662/43350,
pvz-schwarzatal.at

**Dr. Christian Koll,
Dr. Dumitr Grundt-
ner-Sacra, Dr.
Romana Wernhart**

Fachärzte

**Dr. Renate
Hauswirth,**
Krampfaderntherapie,
Bergstraße 6,
Tel. 02662/43311

**Dr. Johann
Hitzelhammer,**
FA f. Innere Medizin u.
Rheumatologie,
Hoffeldstraße 10,
02662/42035

Dr. Karl Wagner,
FA f. Kinder- u.
Jugendheilkunde,
Bahnstr. 6/3,
0680/2207316

Dr. Eva-Maria Koll,
Sportärztin, Richterg. 19,
02662/43350

**OA Dr. Robert
Halbweis,**
FA Orthopädie,
Richterg. 19,
0664 998 995 98

Zahnärzte

DDr. Corina List,
Ing. Robert Dunz-Straße
1, 02662/42791

Dr. Vivien Postl,
Uferstr. 22,
02662/43444

Dr. Elisabeth Ingerle,
Wienerstraße 8a,
02662/42188

**Wahlärztezentrum
Gloggnitz**

Wiener Straße 5
Dr. Christian Hofer,
FA f. Chirurgie,
0650/9902918

Dr. Martin Kappler,
FA f. Gynäkologie &
Geburtshilfe,
0676/5904434

Dr. Wolfgang Hafner,
FA f. Innere Medizin,
0660/7228002

Dr. Armin Palfy,
FA f. Psychiatrie,
Allgemeinmedizin,
0677/61219304

Dr. Robert Fitzka MAS,
FA f. Anästhesiologie &
Intensivmedizin,
0676/428742

**Dr. Christian
Schenner,**
FA f. Orthopädie u.
orthop. Chirurgie,
02662/20303

**Psychotherapie
Mag. Sabine
Schöpfer,**
sabinaschoepfer.com

**Mag. Natascha
Ledolter,**
Semmeringstr. 3,
0660/1985511

**Mag. Christoph
Schmitz,**
Zeile 26, 0676/6752594

Stefan Meinhart MA,
Wiener Str. 31, Top 05,
0664/1252222

Gloria Tomasi BA MEd,
Hauptstraße 24/5,
0677/61608537

Dr. Paolo Raile,
Eichbergstr. 15,
0699/17216186

Mag.a Michaela Götz,
Psychotherapeutin
Bachstraße 48,
0699/11926240

Physiotherapie

Thomas Gotsbacher,
Bioresonanz, Wiener Str.
116, 0664/2304734

Cornelia Gruber,
Wiener Str. 116,
0664/9792325

Bernhard Gruber,
Osteopath, Wiener Str.
116, 0664/4800171

Corinna Sunnitsch,
BSc, Physiotherapie,
Schulgasse 10/1/1,
0670/6063909

Denise Kinne,
Physiotherapeutin,
Franz Dittelbach-Str. 6
0650/8081918

Massage

**Sonnenstudio, Andreas
Gersthofer,**
Wiener Str. 3, 02662/44040
Alexander Gotsbacher,
Wiener Str. 116 &
mobil, 0650/9744373

Barbara Muckenauer,
Heilmassage,
0680/2066107

Susanne Schropfer,
Shiatsu, Badgasse 7,
0664/5226747

Daniela Spötta,
Franz Dittelbach-Str.
13/4/11, 0650/5480102

Sonstiges

Gabriela Brandtner,
Kinesiologie, 0676/9457941

Romana Fuchs,
Energetic-Praxis, Cranio-
Sacrale, Kinesiologie u.
alternative Therapien,
0664/7891588

Ingrid Perner,
Grinberg Methode,
0676/3391213

Katharina Raile,
Dipl. Lebens- u.
Sozialberatung,
0699/106 665 554,
katharina@raile.at

DPGK Beate Fuchsjäger
Gesundheitsförderung
0677/643 444 16,
www.vielseitigkeit.net

**Anruf-Sammeltaxi
(AST),**

0800 222322,
www.vor.at

Taxi

Wolfgang Kaufmann,
0699/81988619

Tierarztpraxis

Mag Oliver Wess,
Hauptstr. 19, tierarzt-
praxis-wess.at, Nutz-
tierpraxis,
0699/11559661

Mag. Sandra Schierl,
Kleintierpraxis,
0650/2145114

Behörden

Polizei: Notruf 133,
Posten Gloggnitz
059/1333352

**Feuerwehr: Notruf 122
Rettung: Notruf 144**

Krankentransporte:
14844, Büro/Verwal-
tung: 059 1446 5600

**Team Österreich
Tafel: Ausgabe,**
Sa 18:30-20:00 (Feiertag
gesondert), roteskreuz.
at/gloggnitz oder
Ö3-Hörerservice,
0800/600600

**Ärzte-Nachtdienst:
Notruf 141**

**Heimhilfe u.
Krankenpflege**
NÖ Hilfswerk,
Franz Dittelbach-Str.4,
059 2495 6210

NÖ Volkshilfe,
2630 Ternitz,
0676/86762640

**Caritas,
Pflege Zuhause
Station,**
Kirchberg/Gloggnitz,
0664/5483916

**Autonomes Frauen-
haus Neunkirchen**
Notruf 0-20 Uhr,
02635/68971 od.
0676/5392790

Stadtamt

Sparkassenplatz 5,
02662/42401-DW
www.gloggnitz.at,
stadtgemeinde@gloggnitz.gv.at

Bürgermeister

Mag. René Blum, DW 10,
Fax 29, rene.blum@gloggnitz.gv.at

Stadtdamtsdirektorin

Eva Pauser, DW 13,
stadtdamtsdirektion@gloggnitz.gv.at

Bürgerservice,

Pia Selhofer, DW 40,
verwaltung@gloggnitz.gv.at

Meldeamt, Friedhof,

Celin Weitzbauer, DW 21,
verwaltung@gloggnitz.gv.at

Standesamt,

Staatsbürgerschaft,
Barbara Schick, DW 22,
standesamt@gloggnitz.gv.at

Steuern/Abgaben,

Marion Kohlhuber, DW 19,
finanzverwaltung@gloggnitz.gv.at

**Versicherungs-
angelegenheiten,**

Bernhard Steiner - Deditz,
DW 35,
amtsdirektion@gloggnitz.gv.at

Veranstaltungen,

Julia Kaghofner, DW 20,
julia.kaghofner@gloggnitz.gv.at

Abfallwirtschaft,

Mülltelefon,
Martina Gruber, DW 45,
finanzverwaltung@gloggnitz.gv.at

Bauamt

Ing. Thomas Piller,
DW 16, bauamt@gloggnitz.gv.at

Bauhof

Helmut Hofer,
0676/6399662,
bauhof@gloggnitz.gv.at

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook:
www.facebook.com/
Stadtgemeinde-Glogg-
nitz-189477957785530



BEREITSCHAFTSDIENSTE

03., 10., 31. Oktober 2026

07., 14., 28. November 2026

12., 19., 26. Dezember 2026

Nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs sind Ärztinnen und Ärzte mit einem §2-Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden und Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. In Einzelfällen werden diese Dienste jedoch weiterhin freiwillig ausgeübt. Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst, ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Was tun im Krankheitsfall?

Bei gesundheitlichen Beschwerden, Fragen zu Medikamenten oder wenn Sie unsicher sind, ob ein Spitalsbesuch notwendig ist – insbesondere wenn Ihre

Gruppenpraxis

Dr. KOLL & Dr. GRUNDTNER-SARCA & Dr. WERNHART OG

Richtergasse 19, 2640 Gloggnitz, +43 2662 43350

Ärztin oder Ihr Arzt nicht erreichbar ist – wenden Sie sich bitte zunächst an die Gesundheitsberatung unter 1450. Diese ist rund um die Uhr erreichbar und hilft schnell und kompetent weiter.

Wichtige Notrufnummern:

- Lebensbedrohlicher Notfall: **Rettung – 144**
 - Nächtllicher Bereitschaftsdienst (19:00–7:00 Uhr): **NÖ Ärztedienst – 141**
- Aktuelle Informationen zu Wochenend- und Feiertagsdiensten finden Sie online unter: www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste

Oktober 2026

03., 04.

Medic dentist Alecsandra Moldovan
Ortsplatz 3/ G/I
2650 Payerbach
02666 / 210 01

10., 11.

MUDr. Franz Martin Past
Johann-Wegscheiderstr. 5
2630 Ternitz
02630 / 384 20

17., 18.

MUDr. Franz Martin Past
Johann-Wegscheiderstr. 5
2630 Ternitz
02630 / 384 20

24. – 26.

Dr. med. dent. Alexander Puchner
Hauptplatz 8-9
2620 Neunkirchen
02635 / 711 00

31.

Dr. med. dent. Amelia Schlanitz
Bahngasse 41
2700 Wr. Neustadt
02622 / 277 11

November 2026

01.

Dr. med. dent. Amelia Schlanitz
Bahngasse 41
2700 Wr. Neustadt
02622 / 277 11

07., 08.

Dr. med. dent. Jürgen Puth
Karl Luyderer-Str. 10
2514 Traiskirchen
02252 / 745 869

14., 15.

Dr. med. dent. Rainer Loitzl
Erlangerplatz 1
2651 Reichenau/Rax
02666 / 528 50

21., 22.

Dr. med. dent. Rainer Loitzl
Erlangerplatz 1
2651 Reichenau/Rax
02666 / 528 50

28., 29.

Dr. med. univ. Heinrich Kadletz
Baumkirchnerring 16
2700 Wr. Neustadt
02622 / 28482

Dezember 2026

05., 06.

Dr. med. dent. Johannes Reisner
Mautweg 2/7
2630 Ternitz | 02630 / 344 21

08.

Dr. med. dent. Rainer Loitzl
Erlangerplatz 1
2651 Reichenau/Rax | 02666 / 528 50

12., 13.

Medic dentist Alecsandra Moldovan
Ortsplatz 3/EG/I
2650 Payerbach | 02666 / 210 01

19., 20.

Dr. med. dent. Vivien Postl
Uferstr. 22
2640 Gloggnitz | 02662 / 434 44

24., 25.

Dr. med. dent. Amelia Schlanitz
Bahngasse 41
2700 Wr. Neustadt | 02622 / 277 11

26., 27.

Dr. med. dent. Sandra Ney
Schneeberggasse 90
2700 Wr. Neustadt | 02622 / 229 29

31.

Dr. med. dent. Elisabeth Ingerle
Wiener Str. 8a/Top 3
2640 Gloggnitz | 02662 / 421 88

	OKTOBER						NOVEMBER						DEZEMBER				
KW	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	49	49	50	51	52	53	
MO		5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28	
DI		6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29	
MI		7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30	
DO	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31	
FR	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25		
SA	3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26		
SO	4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27		

 Apotheke Wimpassing,
Wimpassing, Bundesstraße 30

 Apotheke „Zum hl. Peter und
Paul“, Ternitz, Hauptstr. 12

 Merkurapotheke, Neunkirchen,
Am Spitz 5

 Alpenland Apotheke, Ternitz,
F. Samwald Str. 28

 Apotheke „Zum hl. Georg“,
Pitten, Ed. Hübner-Gasse 164

 Apotheke „Zum hl. Leopold“,
Neunkirchen, Holzplatz 8

 Apotheke „Zur Madonna“,
Neunkirchen, Krinningerg. 17

 Stadtapotheke Gloggnitz,
Gloggnitz, Hauptstraße 29

Dienstwechsel jeweils 8 Uhr

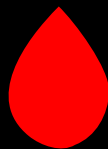
Firma SCHÖNGRUNDNER

Inh. JASCZUROK Reinhard
Maler & Anstreicher

Austraße 92
2640 Aue

Tel.: 0664/3255523
office@schoengrundner-maler.at

HEIZUNG
SANITÄR



Sämtliche Installateurarbeiten -

HAUSTECHNIK

ALTERNATIVHEIZSYSTEME

Heiko

www.heiko.at

www.heiko.at

www.heiko.at

www.heiko.at

www.heiko.at

www.heiko.at

www.heiko.at

www.heiko.at

Heinz Kopp • 2640 Gloggnitz, Wiener Straße 43, Tel. 02662 / 423 52 • Fax 02662 / 423 52 - 2, E-Mail: office@heiko.at

Oktober 2026

10. Blutspendeaktion-Rotes Kreuz

08:30 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

10. Sturm & Maroni

15:00 Uhr | Schloss Gloggnitz

14. Ortsgespräch Gloggnitz

18:30 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

15. Ortsgespräch Aue

18:30 Uhr | FF-Haus Aue

16. Festgemeinderat

18:00 Uhr | Schloss Gloggnitz

17. Kindergarteneröffnung

Richtergasse

13:00-14:00 Uhr | Richtergasse 23 & Schulgasse 4

17. 100 Jahre Stadt Gloggnitz

16:30 Uhr | Dr. Karl Renner Museum

17. Brot & Weinverkostung

14:00 Uhr | Weinberatung Weninger Wienerstraße 11

17.+18. Tage der offenen

Ateliers – Jennifer Blaschek

13:00-18:00 Uhr | Dachboden Schloss Gloggnitz

17.+18. Tage der offenen

Ateliers – Susanne Jahrl aka Suze LaRousse

13:00-18:00 Uhr | Dr. Karl Renner Museum

17.+18. Tage der offenen

Ateliers – Gritli Gruber und Eva Gruber

13:00-18:00 Uhr | Atelier Prägasse 25, 2640 Gloggnitz

18. Theater TipTap „Der Gröffelo“

15:00 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

21. Ortsgespräch Weissenbach

18:30 Uhr | FF-Haus Weissenbach

22. Ortsgespräch Stuppach

18:30 Uhr | FF-Haus Stuppach

31. Halloween-Party

15:00 Uhr | Hartholzstraße 37

November 2026

04. Vortrag: Wenn die Erde bebt...

18:00 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

06. Jubiläumskonzert des

Pfadfinder Chors Gloggnitz

19:00 Uhr | Evangelische Kirche Gloggnitz

11. Lesung Herbert Dutzler

18:30 Uhr | Stadtbücherei Gloggnitz

12. Leseklub

16:00 Uhr | Stadtbücherei Gloggnitz

19. Themenabend:

Die Weine der Elsass

19:30 Uhr | Weinberatung Weninger Wienerstraße 11

19. „Süßer die Pointen nie klingen“ – Humoristisch-Musikalisches Weihnachtsprogramm

19:00 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

21.+22. Tag der offenen Tür

Sa: 14:00 Uhr

So: 09:00 Uhr

Innenstadt Gloggnitz

28.+29. Gloggnitzer

Schlossadvent inkl. Kunstausstellung Artvent

14:00-19:00 Uhr | Schloss Gloggnitz

Dezember 2026

04. Weihnachtskonzert mit dem Vienna Allstar Quartett „swingende Weihnachtslieder“

18:30 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

05.+06., 08.

Gloggnitzer Schlossadvent inkl. Kunstausstellung Artvent

14:00-19:00 Uhr | Schloss Gloggnitz

20. Weihnachtskonzert der Stadtkappelle Gloggnitz

15:00 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

Theater Tip Tap
Kindermitmachtheater

Der Grüffelo

Sonntag, 18. Oktober 2026
15.00 Uhr im Stadtsaal Gloggnitz

14.30 Uhr Saaleinlass, Freie Platzwahl
Karten ab 1. Sept. im Bürgerservice erhältlich

Kartenpreise:
Kinder 8€
Erwachsene 12€



LESE GENUSS
IRMGARD ROSENBIHLER

Stadtbücherei
Gloggnitz

Advent Konzert

mit Lesung

4. Dezember 2026
19.00 Uhr im Stadtsaal Gloggnitz
Einlass: 18.30 Uhr

Vienna Allstar Quartett
Gert Kolaja Saxophon Ryan Langer Klavier
Karol Hodas Bass Fritz Ozmec Schlagzeug
Sandrine Rohrmoser Gesang

"Swinging Christmas"
& weihnachtlichen Texten gelesen von Irmgard Rosenbichler

Kartenpreis: 25€
Freie Sitzplatzwahl
Kartenverkauf ab 19. Oktober 2026 im Bürgerservice



Jeden Montag:

Nordic Walking Training,

ab 18:30 Uhr bei Papier Wagner | Auskunft: Tel. 0664/5113910

Gymnastik 50+ und jünger,

17:30 Uhr-18:30h, im Schulzentrum Gloggnitz, Eingang Hoffeldstr.

Vorbeikommen und an einer Schnupperstunde teilnehmen!

Auskunft: Tel.: 06765041457, ASKÖ Turn- u. Sportverein Gloggnitz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des
Gloggnitzer Stadtinformationsblattes
ist am

Freitag, 13. November 2026.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Gloggnitz, Sparkassenplatz 5, 2640 Gloggnitz,
stadtgemeinde@gloggnitz.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. René Blum,
Redaktion: Ina Karner, 02662/42 401 23

Layout: Werbeinsel GmbH, Druck: Werbeinsel GmbH

Weltspartag

Feiern Sie mit uns

Verköstigung
Gewinnspiele
Stehkalender
TOP Angebote
Geschenke für
junge Sparer:innen

30.10.
8.00-15.30 Uhr



SPENDE
geht heuer
an die
Feuerwehr-
jugend

